

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree

Verwaltungsbericht 2007

Die Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin legt auch in diesem Jahr einen Verwaltungsbericht vor. Mit ihm wollen wir wie in den vergangenen Jahren einen Überblick über die geleistete Arbeit der Gemeindeverwaltung der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin geben.

Die Verwaltung hat sich bemüht, das Handeln im Rathaus möglichst transparent und bürgernah darzustellen.

Im Verwaltungsbericht lassen sich jedoch nicht alle Aufgaben und Vorgänge komplett aufzeigen. Im Interesse der Lesbarkeit konnten nicht alle Details dargelegt werden – vielleicht aber fühlt sich der/die eine oder andere Leser/in zum Nachfragen angeregt.

Auch im Jahr 2007 wurden neben den laufenden Geschäften der Verwaltung wichtige Akzente für die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.

- **Neujahrsempfang** am 12.01.07 in der Kulturgiesserei
- **Kranzniederlegung** am 27.01.07 zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- **Frühjahrsputz** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin am 31.03.07
- **3. Schöneicher Musikfest in Schöneiche bei Berlin** am 05.05.07
- **Kranzniederlegung** am 08.05.06 anlässlich des Tages der Befreiung vom Faschismus
- das alljährlich stattfindende **Heimatfest** und **Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten BürgerInnen** zum Heimatfest vom 08.06.07 bis zum 10.06.07
- **Erste Spatenstich der Kindertagesstätte** im Grätzsteig am 18.09.07
- **Verlegung weiterer Stolpersteine** am 19.07.2007
- **Kranzniederlegung** anlässlich der Reichspogromnacht 1938 am 09.11.07

Wir hoffen, dass auch der Verwaltungsbericht 2007 eine interessante Informationsquelle für sie darstellt.



Heinrich Jüttner
Bürgermeister
März 2008

Inhaltsverzeichnis

- 1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse, Gemeindejugendvertretung
 - 1.2 Stadtmarketing/Tourismus
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Wahlen
 - 1.5 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.6 Partnerschaften
 - 1.7 Nikolaus
 - 1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV
 - 1.9 Rechtsangelegenheiten
 - 1.10 Personalwesen
 - 1.10.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2006
 - 1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten
 - 1.10.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - 1.10.4 Weiterbildungen der Beschäftigten
 - 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe
 - 1.11.1 Gewerbe
 - 1.11.2 Ordnungswesen
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr

- 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2006 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Kasse
 - 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
 - 2.4 Steuern
 - 2.4.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.4.2 Grundsteuer
 - 2.4.3 Gewerbesteuer
 - 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
 - 2.4.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
 - 2.4.6 Grundsteuer
 - 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
 - 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.4.9 Hundesteuer
 - 2.5 Vollstreckung
 - 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen
 - 2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

- 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2 Standesamt
 - 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Schulen
 - 3.3.2 Kindertagesstätten
 - 3.4 Kultur
 - 3.5 Sport
 - 3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen
 - 3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“
 - 3.6.2 Jugendclub „Puschkinstraße“
 - 3.7 Bibliothek
 - 3.8 Seniorenclub

- 4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen**
- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbau
 - 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen
 - 4.5.3 Schmutzwasserkanalisation
 - 4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung
 - 4.5.5 Straßensondernutzung
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
- 4.7 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

Anhang

1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2007 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	8	davon 1 Sondersitzung
Hauptausschuss	7	
Ausschuss für Ortsplanung	6	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	8	davon 1 Sondersitzung (Haushalt 2008)
Ausschuss für Bildung und Soziales	7	
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	6	
Ausschuss für Ortsplanung sowie Umwelt und Verkehr	3	davon 1 Sondersitzung
Rechnungsprüfungsausschuss	2	

Seit der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 26.10.2003 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse bei 4:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Haushalt
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **98 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 52 öffentliche und 46 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Bei den öffentlichen Beschlussvorlagen wurde keine abgelehnt.

Bei den nichtöffentlichen Beschlussvorlagen wurde keine abgelehnt, eine Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

Insgesamt 4 Beschlussvorlagen wurden in das Geschäftsjahr 2008 zur weiteren Bearbeitung verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **7 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

- 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 – Beschluss – Nr. 4./2007/429
- 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Entgelt für die Überlassung von öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Beschluss – Nr. 4./2007/449
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer – Beschluss – Nr. 4./2007/451
- Aufhebungssatzung zur Gemeindejugendvertretung – Beschluss – Nr. 4./2007/670
- Haushaltssatzung 2007 mit Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm u. Finanzplan – Beschluss – Nr. 4./2007/683
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG Bbg) für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Straßenbaubeitragsatzung -StraBS-) – Beschluss – Nr. 4./2007/684
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG Bbg) für die straßenbauliche Maßnahmen an der öffentlichen Straße Dorfaue in Schöneiche bei Berlin – Beschluss – Nr. 4./2007/685

Ausgaben für die Gemeindevertretung:

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter (davon 250,00 € aus dem Jahr 2006)	2.850,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	19.380,00 Euro
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner	1.610,00 Euro
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.550,00 Euro
Insgesamt	25.390,00 Euro

Durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung bzw. die Vertretung wurden insgesamt **22 Notartermine** wahrgenommen, wobei z.T. in den Terminen mehrere Grundstücksgeschäfte beurkundet wurden

(davon u. a. Grundstückskaufverträge, Dienstbarkeitsbestellung für Leitungsrecht, Übertragungsvertrag, Aufhebungsvertrag zum Übertragsvertrag, Erwerb von Straßenland).

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 19 Ausgaben** herausgegeben.

Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch.

Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde im Internet zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

Darüber hinaus wird es nach wie vor in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 6.812 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **256 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 31.12.2007 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragter für Grabenschau – Helmut Schulze
- Beauftragter für Naturschutz – Dr. Wolfgang Cajar
- Beauftragter für Denkmalschutz – Stephan Rössig
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Es gab im Jahr 2007 zwei ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	5
Ortschronikfachbeirat	5

1.2 Stadtmarketing/Tourismus

Im Jahr 2007 gab es in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eine durchgängig besetzte und öffentlich geförderte Stelle für Stadtmarketing und Tourismuskoordination. In diesem Bereich wurden folgende Tätigkeitsschwerpunkte gesetzt und Projekte realisiert:

Als Situationsanalyse – Tourismus in Schöneiche bei Berlin – wurden in persönlichen Interviews die touristischen Leistungsträger (Betreiber von Hotels, Gaststätten und Freizeiteinrichtungen) in der Gemeinde zu Sichtweisen und Erfahrungen befragt. Die Ergebnisse wurden den Leistungsträger in einer Präsentation im Raufutterspeicher vorgestellt. Die anschließende Diskussion ergab unter den Anwesenden den Konsens, dass vorerst kein neuer Verein für den Tourismus in Schöneiche bei Berlin gegründet werden sollte. Dennoch sollte die Zusammenarbeit untereinander gestärkt und besser vernetzt werden. Dies bedürfe einer unabhängigen Koordination.

Hieraus ergaben sich Tätigkeiten wie Aufbau Kontakten zu touristischen Nachbarn und Medien und die kontinuierliche Informationsweitergabe zwischen Tourismuspartnern. Ziel dieser Arbeit sind die weitere Vernetzung der touristischen Leistungsträger und der Stärkung von Kooperationen sowie Vermittlung von Zusammenarbeiten mit externen Partnern (z.B. Busreiseunternehmer), um insbesondere das Segment Tagestourismus in Schöneiche bei Berlin zu stärken und ein positives Image zu prägen.

In Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis Musikfest wurden die Sponsorenveranstaltung und das 3. Musikfest „Schöneiche singt und musiziert“ geplant, organisiert und durchgeführt. Die Sponsorenveranstaltung fand im Februar im Restaurant Tannenhof statt und war ein Erfolg zur finanziellen Absicherung des Musikfestes. Das Musikfest selbst fand am 05.05.2007 statt. Insgesamt fanden an 18 Veranstaltungsorten 30 Konzerte u.ä. sowie eine große Abschlussparty am Abend statt. Es wirkten ca. 250 Künstler mit und ca. 2000 Gäste besuchten an dem Tag Veranstaltungen.

Zum Heimatfest 2007 wurde ein Festumzug organisiert, um verschiedene Jubiläen Schöneicher Vereine und Einrichtungen zu feiern. Hierbei erfolgte eine starke Zusammenarbeit zwischen der Stelle Stadtmarketing und der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem erfolgte eine Unterstützung des Kulturamtes bei der Organisation und Durchführung des Festes.

Die Aufführung der Oper „Fidelio“ – ein Projekt eines Schöneicher Musikprofessors mit Studenten und Chorsängern aus Schöneiche und Strausberg – konnte in der Lehrer-Paul-Bester-Halle realisiert werden. Dazu wurde die gesamte Werbung und Pressearbeit, der Kartenvorverkauf sowie die Nutzung der Halle übernommen. Zudem gab es Kooperationen mit Gastronomen und die intensive Zusammenarbeit mit einem Busunternehmer, welcher mit 50 Gästen aus Berlin zur Opernaufführung nach Schöneiche kam. Die Veranstaltung war ausverkauft und sehr erfolgreich.

Außerdem nahm die Mitarbeiterin an Veranstaltungen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes zum Tourismusbarometer, der ITB und Tagungen zur Kulturwirtschaft teil. Gemeinsam mit dem Verein Schöneicher Heimatfreunde präsentierte sie Schöneiche bei Berlin im Rahmen der Potsdamer Geschichtsbörse.

1.3 Versicherungen

In Jahr 2007 wurden 16 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufliedern:

Glätteschäden auf Straßen und Gehwegen	3	davon 1 Schaden reguliert
Straßenschäden	6	es erfolgte keine Regulierung
Sturmschäden	2	es erfolgte keine Regulierung
Schülersachschäden	4	2 reguliert
Straßenbaum/Wurzelschaden am Wohnhaus	1	reguliert

51 Unfallanzeigen wurden aufgenommen und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelt es sich um 46 Schülerunfallmeldungen, 4 Unfallmeldung von Mitarbeiterinnen und 1 Meldung eines Mitgliedes der Freiwilligen Feuerwehr.

1.4 Wahl der Schiedspersonen

Im Jahr 2007 fanden fristgerecht die Neuwahlen der Schiedspersonen statt. Auf Grund der großen Anzahl von Schlichtungsfällen wurden zwei Schiedsbezirke gebildet, welche jeweils mit einem Vorsitzenden und einer Stellvertreterin besetzt sind. Die Berufung durch das Amtsgericht Fürstenwalde erfolgte am 16. Juli 2007 und die Schiedspersonen nahmen ihre Arbeit auf.

1.5 Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2007 konnte 1 Paar auf 70, 6 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und 39 Ehepaare feierten die Goldene Hochzeit. 93 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnte eine Bürgerin den 100. Geburtstag und eine Bürgerin den 103. Geburtstag feiern. Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister persönlich mit einem Karten- und Blumengruß.

1.6 Partnerschaften

Zum Heimatfest konnte die Gemeinde Vertreter aus Raisdorf sowie den Bürgermeister und weitere Vertreter aus Kaiserslautern-Süd begrüßen. Sie erlebten ein abwechslungsreiches und interessantes Wochenende. Im Austausch waren Verwaltungsmitarbeiter und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde zum Kohlenbrennerfest in der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd.

1.7 Nikolaus

Dank vieler Spenden unserer Gewerbetreibenden konnten auch 2007 der Nikolaus und sein Helfer jedem Kind in unseren Kindereinrichtungen Obst, Süßigkeiten sowie einen Gutschein für Spielzeug überreichen.

1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV

Die Gemeindeverwaltung weist einen guten Ausstattungsgrad mit EDV auf. Es gibt in der Verwaltung insgesamt 52 PC-Arbeitsplätze und 5 Server. Weitere 58 PCs in den gemeindlichen Einrichtungen. Gerade die ständige Weiterentwicklung der 17 verschiedenen in der Verwaltung eingesetzten Fachsoftware bringt es mit sich, dass diese Software konkrete Anforderungen an die PCs und Server stellt. Es ist nötig die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

Durch die selbständige Verwaltung der kommunalen Gebäude durch das Bauamt wurde ein neues Liegenschaftsprogramm für die Wohnungsverwaltung angeschafft.

Die Einführung des neuen Kommunalen Rechnungssystems (Doppik) machte es erforderlich, eine Software für Kosten- Leistungsrechnung anzuschaffen. Die Inventarisierung wird durch Handhelds vorgenommen, welche den Datenbestand in die Finanzsoftware und zur weiteren Übersicht in das Facility Management implementiert. Dafür mussten Anpassungen in beiden Programmteilen vorgenommen werden.

Alle Sachbearbeiterarbeitsplätze innerhalb der Kernverwaltung sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich via e-Mail, Dokumente, Entwürfe und e-Mails zu versenden. Dies wird verstärkt auch von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per e-Mail, soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch ebenfalls Zeit und vor allem Büromaterial und Porto. Weiterhin können viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern schon über E-Mails geklärt werden und ersparen ihm so Zeit und Geld für persönliche Vorstellungen. Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu besorgen. Dadurch kann diese ebenfalls schneller erfolgen, da notwendige Informationen schnell beschafft werden können. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen. Die seit mehreren Jahren existierende Homepage der Gemeinde wurde in diesem Jahr komplett neu aufgearbeitet und strukturiert. Durch die vielen bereitgestellten Informationen wurde sie in der alten Fassung zu unübersichtlich. Auf Grund von sogenannten Spam- Einträgen mussten aus diesem Grund auch das Forum und das Gästebuch entfernt werden.. Um die Kosten für die Unterhaltung möglichst gering zu halten, wird die Homepage von der Verwaltung selbst gepflegt und verwaltet.

1.9 Rechtsangelegenheiten

1. Klage- und Ermittlungsverfahren

Insgesamt sind mit Abschluss des Jahres 2007 21 Klageverfahren mit einem Gesamtstreitvolumen von ca. 81.000,- € und zwei Ermittlungsverfahren anhängig.

Hinzugekommen sind 2007 4 neue Klageverfahren, 8 gerichtliche Eilverfahren und zwei strafrechtliche Verfahren. Überwiegend handelt es sich hier um Anfechtungsklagen gegen Gebühren-, Straßenbaubeitragsbescheide und Ordnungsverfügungen.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 16 Gerichts- und Ermittlungsverfahren rechtskräftig abgeschlossen. Hiervon wurden 6 Verfahren gewonnen, 3 verloren. Weiterhin waren 7 Erledigungen durch Antrags- bzw. Klagerücknahme oder durch Vergleich zu verzeichnen.

2. entstandene Rechtsanwalts- und Gerichtskosten

2007 wurden Gesamtkosten in Höhe von 10.344,32 € für Anwalts-, Gerichts- und Beratungskosten verauslagt, wobei hiervon 2.545,53 € erstattungsfähig sind. Die Kosten 2007 belaufen sich daher auf insgesamt 7.798,79 €.

(10.152,88 € im Haushaltsjahr 2006 und 27.639,64 € im Haushaltsjahr 2005)

3. Rechtliche Prüfung von Vereinbarungen/Verträgen

Diverse Verträge wurden geprüft, unter anderem der Durchführungsvertrag zur Bebauung und Erschließung im Ortszentrum Schöneiche, der Vertrag zur Schließung der Deponie, der Durchführungsvertrag zum VE-Plan Photovoltaik, die Rückabwicklung des städtebaulichen Vertrages in der Schillerstraße, die Verträge mit D2 Vodafone hinsichtlich Ersatzpflanzungen und verschiedene Nutzungsverträge.

4. Satzungen

Schwerpunktmäßig war 2007 darauf ausgerichtet, bestehende Satzungen an die entsprechend geänderte Rechtslage anzupassen. Insbesondere wurden dabei nachfolgende Satzungen überarbeitet:

- Satzung zur 1. Änderung der Einrichtungsentgeltsatzung
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG Bbg) für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (*Straßenausbaubeitragsatzung - StrABS*)
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG Bbg) für straßenbauliche Maßnahmen an der öffentlichen Straße Dorfaue in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin)

- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG Bbg) für straßenbauliche Maßnahmen an der öffentlichen Straße Dorfaue in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin)
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG Bbg) für straßenbauliche Maßnahmen an der öffentlichen Straße Dorfaue in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin)
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG Bbg) für straßenbauliche Maßnahmen an der öffentlichen Straße Dorfaue in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin)
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Aufhebung der Satzungen für die Gemeindejugendvertretungen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Aufhebungssatzung GjVS)
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung)

5. Amtsintern wurden darüber hinaus 21 größere Vermerke und rechtliche Prüfungen, gefertigt. Schwerpunkt hier war vor allem der Bereich der Insolvenzen und der Erbpacht.

6. Vom 01.04.2007 bis 30.06.2007 wurde eine Rechtsreferendarin und vom 01.10.2007 bis 31.12.2007 eine Rechtsreferendarin und ein Rechtsreferendar ausgebildet.

1.10 Personalwesen

1.10.1 Anzahl der Beschäftigten

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf den Stichtag **31.12. 2007**.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2007 insgesamt **87,15 Vollzeitereinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Nest, Bibliothek, Seniorenclub) im Stellenplan ein.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **106 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende):

1	Wahlbeamter,
105	tariflich Beschäftigte (davon 2 geringfügig Beschäftigte)
	und zusätzlich
2	Auszubildende

Von den 105 tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **45** (42,86 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit** (40 Stunden)
- **52** (49,52 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit** (weniger als 40 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit)
- **8** (7,62 %) Mitarbeiter/innen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit** bzw. befristet berentet beschäftigt.

Es befanden sich **2 Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Mit **Altersteilzeitverträgen** (Blockmodell und Teilzeit) waren 16 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon befanden sich 7 in der Freistellungsphase.

Eine Mitarbeiterin ist befristet zum Landkreis Oder-Spree abgeordnet, um im Amt für Grundsicherung und Beschäftigung in Erkner zu arbeiten.

Die Gemeinde hatte im Jahr 2007 insgesamt **5,25 Pflichtarbeitsplätze** als **Behindertenarbeitsplätze** zu besetzen.

4 Arbeitsplätze waren durch Mitarbeiter/innen mit Schwerbehinderung tatsächlich besetzt.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt:

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	12	38	50
Auszubildende	0	2	2
Gesamt	13	40	53

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	18	37	
Gesamt	18	37	55

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100%	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	30	28,57 %	75	71,43 %
Auszubildende	0	0 %	2	100 %
Gesamt	31	28,70 %	77	71,30 %

10.1.2 Altersstruktur der Beschäftigten

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzt sich folgendermaßen zusammen:

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter					1		1
Tariflich Beschäftigte		8	22	32	30	13	105
Auszubildende		2					2
SUMME		10	22	32	31	13	108

10.1.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen

2007 erfolgten insgesamt **7 Neueinstellungen**.

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	1
Kindertagesstätten	4
geringfügig Beschäftigte	2
SUMME	7

Hauptgrund für die Einstellungen war die sehr stark steigende Zahl der Kinder im Hortbereich.

2007 sind **6 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden**.

Die Gründe dafür waren folgende:

Ruhestand	4
Probezeit nicht bestanden	1
befristete Arbeitsverträge	1
SUMME	6

10.1.4 Weiterbildung der Beschäftigten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung besuchten 34 kostenpflichtige Weiterbildungsveranstaltungen. Darüber hinaus nahmen 27 Beschäftigte aus Baubetriebshof, Hort „Tausendfüßler“, Kita „Pustblume“ und Bibliothek an 14 kostenlosen Weiterbildungsveranstaltungen teil.

Weiterhin wurden für die in der Verwaltung genutzte Software bzw. zu neuen Gesetzlichkeiten jeweils folgende **In-house-Seminare bzw. spezielle Seminare** durchgeführt:

- KOMMBOSS/Personalkostenplanung 1 und 2
- KOMMBOSS/Geschäftsverteilungsplan
- Word
- Excel
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Drei Mitarbeiterinnen der Verwaltung beendeten 2007 mit Erfolg den **Angestelltenlehrgang 1**. Eine Mitarbeiterin besucht derzeit noch den **Angestelltenlehrgang 1**.

Zwei Mitarbeiterinnen der Kämmerei befanden sich 2007 im Lehrgang „**Der kommunale Finanzbuchhalter**“ und eine Mitarbeiterin der Kämmerei befand sich 2007 im Lehrgang „**Der kommunale Bilanzbuchhalter**“.

Eine Mitarbeiterin des Personalbereiches begann 2007 den Lehrgang zur „**Personalfachkauffrau**“.

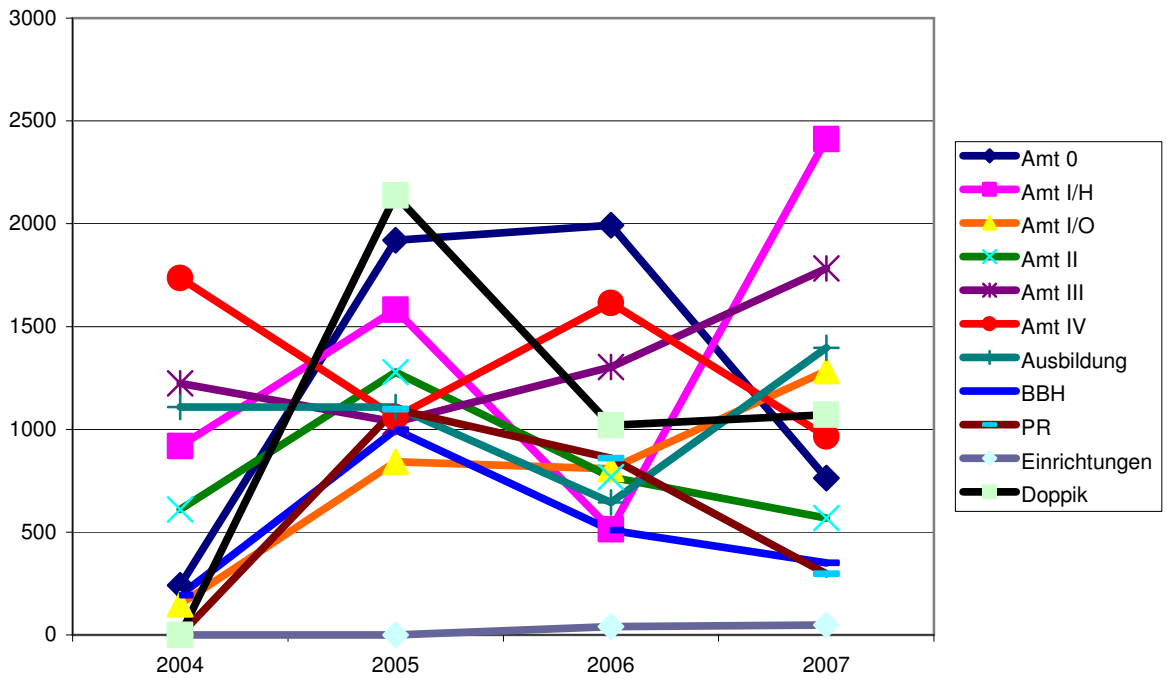
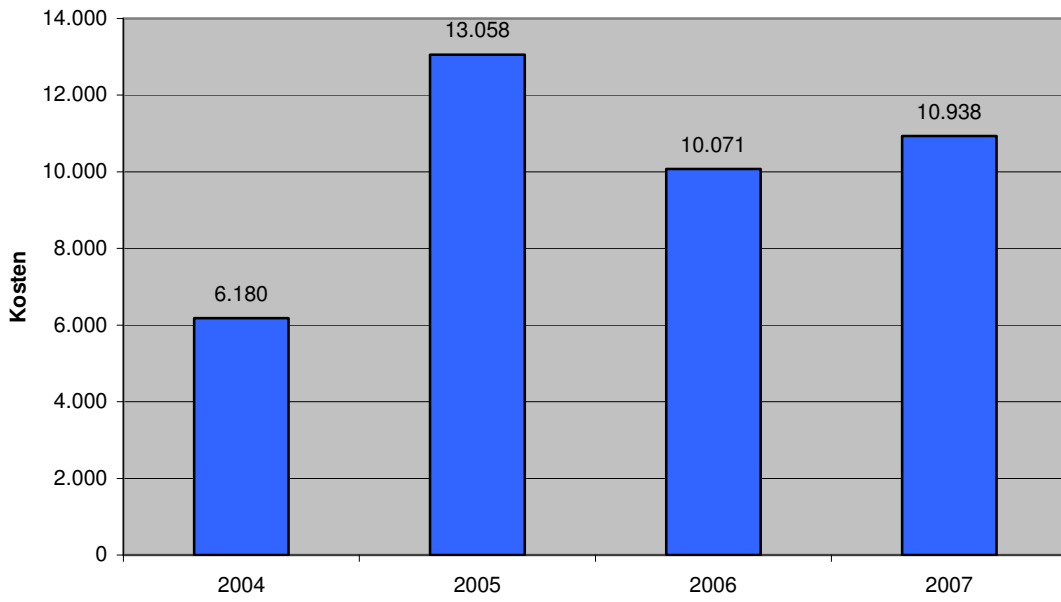
Zwei Mitarbeiterinnen im Erziehungsdienst befanden sich 2007 in der Qualifizierung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zur „Staatlich anerkannten Heilpädagogin“.

(Die Kosten und Teilnehmer/innen der o.g. Lehrgänge und der In-house Seminare/speziellen Seminare sind nicht in der unten aufgeführten Tabelle enthalten.)

Es wurden 2007 für die Kindereinrichtungen 20 **Ersthelfer** wiederholt geschult.

Außerdem wurden für die Kernverwaltung und die Einrichtungen 12 **Ersthelfer** geschult (ohne Kitas).

Kosten in €					Anteil in %				Anzahl			
Bereich	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
Amt 0	241	1.919	1.993	763	4	15	20	7	2	16	15	5
Amt I/H	918	1.581	513	2.411	15	12	5	22	5	15	4	10
Amt I/O	150	843	808	1.284	2	6	8	12	1	4	5	9
Amt II	610	1.278	768	568	10	10	8	5	4	9	4	3
Amt III	1.223	1.036	1.303	1.783	20	8	13	16	7	8	9	8
Amt IV	1.736	1.058	1.614	965	24	9	16	9	12	16	10	5
Ausbildung	1.109	1.109	644	1.397	18	8	6	13	4	4	3	3
BBH	193	998	509	350	3	8	5	3	1	3	2	1
PR	0	1.098	859	298	0	8	8,5	2,5	0	4	4	2
Einrichtungen	0	0	40	48	0	0	0,5	0,5	0	0	1	3
Doppik	0	2.138	1.020	1.071	0	16	10	10	0	5	8	5
SUMME	6.180	13.058	10.071	10938	100	100	100	100	36	84	65	54
Kosten je Veranstaltung	172	155	155	202								

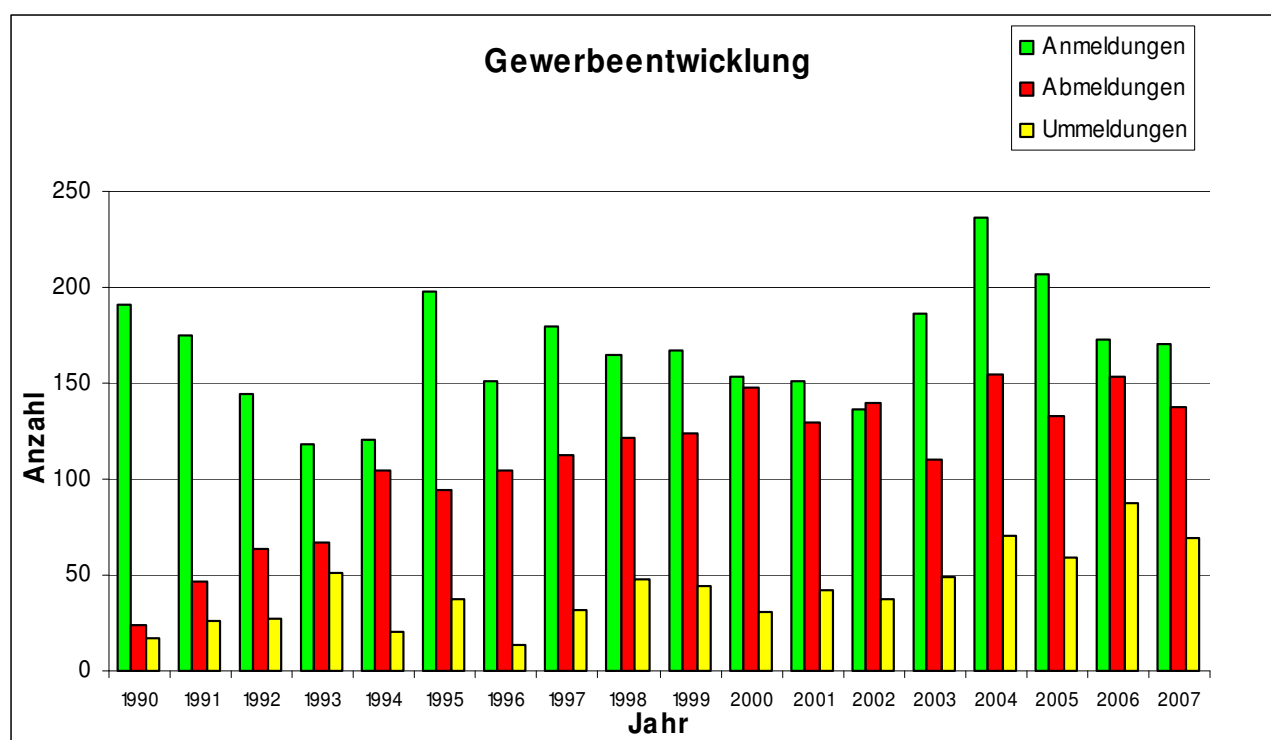


1.11 Ordnungswesen und Gewerbe

1.11.1 Gewerbe

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	
50 – 89	65	4	2	
1990	172	22	17	
1991	165	46	26	
1992	139	60	27	
1993	114	64	51	
1994	117	103	21	
1995	189	94	38	
1996	143	104	14	
1997	177	112	32	
1998	161	117	48	
1999	166	123	44	
2000	144	134	31	
2001	151	122	42	
2002	133	137	37	
2003	186	110	49	
2004	236	153	70	
2005	207	133	59	
2006	173	153	88	
2007	171	137	69	
Insgesamt	3009	1928	735	1081



Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

- 008 Industriebetriebe
- 243 Handwerksbetriebe
- 138 die Handel betreiben (Einzelhandel, Handelsvermittlungen usw.)
- 629 sonstige Gewerbetreibende,

es sind

834	Einzelunternehmen
017	eingetragene Einzelunternehmen
134	GmbH
033	GbR
009	oHG
001	AG
002	KG
011	GmbH & Co. KG
004	juristische Personen ausl. Rechts

in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat per 31.12.2007 **1081 aktive Gewerbetreibende**, davon sind 298 weiblich, 38 Inhaber von Reisegewerbekarten und 18 Automatenaufsteller.

Es wurde **1 Reisegewerbekarte** ausgehändigt. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat 11 Gaststättenbetriebe, 2 Hotels und 10 private Zimmervermietungen.

Im Jahre 2007 wurden durch das Gewerbeamt **6 Verwarnungen** ausgesprochen (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An- Um- oder Abmeldung. Derzeit laufen noch **10 Gewerbeuntersagungsverfahren** (1 aus 2001, 1 aus 2005, 2 aus 2006, 6 aus 2007).

11.2 Ordnungswesen

Allgemeines Ordnungsrecht

Im Berichtszeitraum mussten 137 Verwaltungsverfahren hinsichtlich Versäumnisse bei der Straßenreinigung und des Winterdienstes eingeleitet werden.

Hinzu kommt noch die Verteilung von ca. 650 Informationsblättern als Hausbriefkastensendung im gesamten Wohngebiet „Hohenberge“ sowie auch im Ortsgebiet.

Außerhalb der Arbeitszeit wurden im vergangenen Jahr vom Ordnungsamt zusätzlich 298 Stunden erbracht.

Überwachung der Verkehrssicherheit

Die gute Zusammenarbeit zwischen Ordnungsbehörde und der Polizei konnte vertieft werden. So wurden u.a. vor unseren zwei Ganztagsgrundschulen vier gemeinsame Verkehrskontrollen durchgeführt. Hier war es besonders wichtig zum Schulbeginn das Verkehrsverhalten der Eltern, aber auch das der Kinder zu beobachten.

Abfallbeseitigung

2007 ist es endlich gelungen, die seit 2002 bestehende illegale Abfalldéponie auf dem ehemaligen Floragelände an der Neuenhagener Chaussee zu berräumen. Die Kosten der Berräumung musste der Eigentümer des Grundstückes tragen.

In vier Fällen konnten mögliche Verursacher bei der illegalen Entsorgung von Abfällen im Gemeindegebiet ermittelt werden. Dies war aufgrund von Hinweisen durch Bürger möglich. Diese Fälle wurden der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde zur weiteren Verfolgung übergeben.

Im Gemeindegebiet wurden durch den Bauhof folgende Abfälle eingesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt:

ca. insgesamt 130 m³ Sperrmüll und Sondermüll davon z.B.:

Eine kleine Auswahl:

Elektronikschrott:

- 6 Fernseher
- 5 Fernsehbildröhren
- 6 PC-Bildschirme
- 3 PC-Tastaturen
- 7 PC Drucker

Sondermüll:

- 3 Autobatterien
- 6 Autoreifen
- 140 Liter Bitumenreste (div. Eimer)

10 Liter Haftkleber (div. Eimer)
 50 Liter Altöl (div. Eimer)
 40 Liter Farbreste
 1 Gefrierschrank (Würfel)
 10 Autoreifen
 12 Fahrradreifen

Sperrmüll:

1 Couchgarnitur
 8 Kunststoffgartenstühle
 1 Kunststoffgartentisch
 1 Sonnenschirm mit Ständer,und vieles mehr

Müldeponie

Im Frühjahr 2007 wurde mit den Sicherungs- und Rekultivierungsarbeiten begonnen. Es wurde eine großzügige Zufahrt errichtet, Rodungsarbeiten zur Schaffung der Baufreiheit durchgeführt und Schrott abgesammelt.

Dann wurde mit der Formung des Deponiekörpers begonnen. Zum Jahresende konnte die Deponieprofilierung abgeschlossen werden. Zur Abdeckung der Deponie werden nun je nach Anfall, Baurestmassen angefahren.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden 41 Ausnahmegenehmigungen erteilt, dafür wurden 1130,00 € vereinnahmt.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2007 musste keine ordnungsbehördliche Bestattung vorgenommen werden.

Fundbüro

Im Fundbüro wurden 18 Fundsachen abgegeben. Bei der im Herbst durchgeführten Versteigerung wurde ein Verkaufserlös von 72,50 € erzielt.

Friedhofswesen

Auf dem Friedhof „Friedensau“ musste aufgrund eines Diebstahls eine neue Schließanlage an einem der drei Zugänge erneuert werden. Entstandene Kosten in Höhe von rd. 330,00 Euro.

2007 wurde zur Vervollständigung mit der Erfassung und Speicherung eines digitalen Grabstellen-Registers für den Friedhof begonnen. Dafür wurden rd. 3.600,00 Euro aus dem Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt. 2008 wird die Erstellung des digitalen Grabstellenverzeichnisses fortgeführt.

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

	Verfahren	Verwarnungen	Bescheide	Einsprüche	Eingestellt	Staatsanw.	E-Haft
Abfallrecht	2	0	0	0	1	0	0
Feiertagsgesetz	2	4	2	2	2	0	0
HundehV	11	0	1	0	3	0	2
Immissionsschutz	3	0	0	0	3	0	0
StVO	1	0	0	0	0	0	0
SprengstoffVO	3	2	0	0	1	0	0
OWiG	2	0	1	0	1	0	0
8 Gesetze	29	19	5	3	11	0	2

Hundehaltung

	Anzahl
Hunde insgesamt	1.043
Unwiderlegbar gefährlich	11
widerlegbar gefährlich	71
Untersagung der Hundehaltung	1
Einweisung in Tierheim	2

Sonstiges

Amtshilfe fließender Verkehr	64
------------------------------	----

1.12 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Zum Ende des Jahres 2007 waren 14 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr beteiligt sich sehr aktiv an der Durchführung des Osterfeuers, des Heimatfestes, des Tages der offenen Tür und der Halloweenparty. Aber auch zu anderen Anlässen, wie die Feste der Kitas in der Gemeinde war die Jugendfeuerwehr als Helfer stets vertreten.

Den Jahresabschluss bildete, schon traditionell, das Bowling im B1-Center.

Negativ macht sich auch in der Jugendfeuerwehr das Desinteresse an ehrenamtlichen Aktivitäten in der Freizeit bemerkbar. Ganze 2 Neueintritte waren 2007 nur zu verzeichnen. So ist auf eine aktive Mitglie derwerbung, wie auch im Bereich der Feuerwehr das Hauptaugenmerk 2008 zu richten.

Feuerwehr

Einsatzfähigkeit

2007 kam es zu einem sehr starken Anstieg der Einsatzzahlen. Nach 132 Einsätzen 2005 und 149 Einsätzen 2006 hatte die FF Schöneiche bei Berlin 2007 217 Einsätze zu absolvieren (+68 zu 2006). Sie teilten sich wie folgt auf:

17 Brandeinsätze (-4 zu 2006)

104 Technische Hilfeleistung (+42 zu 2006)

68 "First Responder"-Einsätze (+5 zu 2006)

28 sonstige Einsätze (+25 zu 2006)

gesamt: 1509 Einsatzstunden

Brandeinsätze:

Von den 17 Brandeinsätzen waren u.a. 3 Wohnungsbrände, 2 Ödlandbrände, 4 Waldbrände, 2 Fehlalarme durch BMA

Technische Hilfeleistung:

Von den 104 TH-Einsätzen waren u.a. 10 Verkehrsunfälle, 5x Ölland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 32 Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch),

46 Sturmschäden, 10 Anforderungen durch Rettungsdienst (Tür öffnen)

Bemerkungen zu den Einsätzen:

Geprägt war das hohe Einsatzgeschehen durch die „Wetterkapriolen“ des Jahres 2007. Bereits im Januar machte uns ein schwerer Wintersturm zu schaffen. „Kyrill“, so der Name des Sturmtiefs, das am 18. Januar über Deutschland zog, verschaffte uns einen fast 24stündigen Einsatz wegen voll gelaufener Keller, überfluteten Straßenzügen und vielen Sturmschäden.

Ein anderes Bild dann im April. Der wärmste und trockenste April seit dem es Wetteraufzeichnungen gibt, bescherte uns Hochsommerflair im Frühling. Aber auch viel Arbeit. Zu insgesamt 4 Wald- und einem Böschungsbrennbrand musste die Feuerwehr ausrücken.

Ein Einsatz forderte dann den Einsatzkräften im Juli alles ab. Mitten in unserer Gemeinde kam es zu einem tragischen Verkehrsunfall, bei dem seit langer Zeit leider wieder ein Unfallopfer zu beklagen war.

Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr:

Im März wurde durch einige Kameraden die Aufforstfläche im Triftweg vorbereitet. Hier, wo einmal als Ausgleichsmaßnahme für gefälltene Bäume (Neubau-Feuerwehr) ein Eichenwald entstehen soll, wurde die Aufforstfläche eingezäunt, immerhin fast 800 Meter Zaunanlage und die Fläche zur Bepflanzung vorbereitet.

Im April - das Osterfeuer. Hierzu gab es zum dritten Mal die besondere Überraschung – große, bunte Oster-
eier, die in der ganzen Gemeinde versteckt waren, gefüllt mit Losen. Diese Lose konnten dann am Abend
beim Osterfeuer an der Feuerwehr gegen kleine und große Preis eingelöst werden, die von Gewerbetrei-
benden der Gemeinde gespendet wurden. Dafür nochmals ein Dankeschön an alle Sponsoren.

Im Mai beteiligte sich die Feuerwehr am Musikfest. Am neuen Standort in der Brandenburgischen Straße
fand die große Abschlussveranstaltung statt. Leider war es sehr bedauerlich, dass BB-Radio als Sponsor
des Musikfestes das Abendprogramm an der Feuerwehr gestaltete. Als viele Gäste aufgrund des nicht sehr
ansprechenden Programms den Veranstaltungsort verließen, ließ sich BB-Radio nur sehr zögerlich zu einer
Programmänderung umstimmen.

Im Juni dann das Heimatfest. Da die Kinderfeste in der bisherigen Form nicht mehr den großen Zuspruch
fanden, sollte ein großer Familientag im Schlosspark durch die Feuerwehr veranstaltet werden. Es war vorge-
sehen, Familien aus Schöneiche in Spaßwettkämpfen gegeneinander antreten zu lassen. Leider war die
Resonanz unter den Bürgern in Schöneiche zu gering, ganze 4 Anmeldungen gingen ein, so dass letztend-
lich doch wieder einmal nur das alljährliche Kinderfest stattfand.

Für die Feuerwehr gab es zum Heimatfest noch zusätzlich viel Arbeit.

Denn neben der Erst-Helfer-Absicherung über alle 3 Tage wurde am Sonnabend eine Grillabend für unsere
Partnergemeinden organisiert und durchgeführt und für den am Sonntag stattfindenden Umzug die logisti-
sche Vorbereitung und die Durchführung des Umzuges organisiert und überwacht.

Im September gab es anlässlich des 105. Gründungsjahres der FF Schöneiche bei Berlin.
einen „Tag der offenen Tür“.

Abschluss der ehrenamtlichen Aktivitäten bildete das Halloweenfest.

Erwähnt werden muss hier auch die stark gestiegene Zahl der Absicherungen von Veranstaltungen in der
Gemeinde durch die Feuerwehr. So wurde neben der erwähnten Absicherung zum Heimatfest und der seit
2006 durchgeführten Absicherung der Verbandsliga- bzw. Oberligaspiele unseres Fußballvereins Germania
Schöneiche e.V. auch sämtliche Mehrzweckveranstaltungen und Spiele der 2. Volleyballbundesliga des
TSGL Schöneiche e.V. in der Sporthalle Dorfaue abgesichert.

Nicht vergessen werden soll hier natürlich die sehr aktive Alters- und Ehrenabteilung, die gemeinsam im
Jahr 2007 wieder viele Fahrten und Veranstaltungen durchgeführt haben. Besonderer Dank gilt hier dem
Kam. Liebau, der sich immer wieder aufs Neue um die Aktivitäten der AEA kümmert.

Das neue Dienstgebäude

Seit der Indienststellung ist das Interesse am neuen Gebäude, auch von Nichtschöneichern, nicht abgeris-
sen. Wie bereits 2006 gab es wiederum fast 40 Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber
auch mit Erwachsenen, Rentner- und Seniorengruppen, die sich für das neue Dienstgebäude interessieren.

Personal

Auch 2007 mussten wir uns leider von einem Kameraden für immer verabschieden. Am 12.12.2007 ver-
schied unser Kamerad Dieter Wittke im Alter von 79 Jahren.

Die Gefahrenanalyse 2006 hatte es ja bereits deutlich gemacht. Es besteht ein großer Bedarf an Einsatz-
kräften. Zum 31.12.2007 gab es 46 aktive Kameradinnen und Kameraden (-6 zu 2006), davon aber nur 38
Einsatzkräfte, der Rest befindet sich noch in der Grundausbildung. Das bedeutet ein neues Minus von 31
Kameradinnen und Kameraden, die wir nach Gefahrenabwehrbedarfsplan benötigten. Und so bleibt auch die
Situation an den Werktagen weiterhin sehr angespannt bzw. hat sich verschärft.

Da die Tageseinsatzstärke durch diese Umstände sehr schlecht einschätzbar ist, wurde deshalb im Oktober
die Alarm- und Ausrückeordnung dahingehend geändert, dass eine gegenseitige Unterstützung zwischen
Schöneiche und Woltersdorf, nun auf den ersten Abmarsch bei bestimmten Alarmstichworten an den Werk-
tagen ausgeweitet wurde. Das heißt, es ist sichergestellt, dass an Werktagen in der Zeit von 7:00 Uhr bis
16:00 Uhr, wenn auch mit Zeitverzögerung, personelle und materielle Unterstützung aus Woltersdorf eintrifft.
Dieses ist und kann aber nur eine vorübergehende Lösung sein, denn für den Brandschutz ist nun mal jede
Gemeinde selbst zuständig. Dies betrifft auch die personelle Ausstattung. Hierbei muss eindeutig gesagt
werden, dass die einzige Quelle für Feuerwehrynachwuchs nach wie vor die Jugendfeuerwehr darstellt. Es ist
anscheinend nicht möglich, das Interesse von Bürgerinnen und Bürger auf eine ehrenamtliche Tätigkeit in
der Feuerwehr zu lenken und einige dafür zu gewinnen. So brachte auch die etwas scharf-spritzig gestaltete
Suchanzeige Ende 2007 keinen Erfolg in der Mitgliederwerbung. Und so ist es recht traurig, dass nur ganze
46 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bereit sind, aktiv Dienst in der Feuerwehr zu tun. Das sind
0,4 % der Gesamtbevölkerung.

Technische Ausstattung

Hier wurden ja bereits 2006 in der Wehrleitung neue Lösungen beraten und bereits im Gefahrenabwehrbe-
darfsplan festgeschrieben. So konnte die LF 8/6 verkauft werden und als Ersatz für den über 20 Jahre alten
VRW ein Ersatzfahrzeug ausgeschrieben und in Auftrag gegeben werden.

2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2007 einschließlich Nachtragshaushalt

Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **11.472.200 €**. Der Haushaltsplan ist ausgeglichen,

Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen **2.564.500 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 110.000 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben **insgesamt** betragen **14.036.700 €**.

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2007 gem. Planung:

Verwaltungshaushalt – Einnahmen –

Grundsteuer B	1.200.000 €
Gewerbsteuer	796.100 €
Anteil Einkommensteuer	2.044.900 €
Gebühren und Entgelte	169.000 €
Grundsteuern A	8.000 €
Mieten und Pachten	1.161.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	170.000 €
Finanzausgleichsgesetz	554.100 €
Schlüsselzuweisungen	3.338.500 €
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	0 €

Verwaltungshaushalt – Ausgaben –

Kreisumlage	3.543.100 €
Personalkosten, insgesamt	3.565.600 €
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.289.000 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	150.000 €
Zinsen für Kredite	555.900 €

Vermögenshaushalt – Einnahmen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	356.900 €
Zuschüsse für Investitionen	1.054.000 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	540.300 €
Erschließungsbeiträge	429.000 €
Entnahme aus der Rücklage	110.000 €

Vermögenshaushalt – Ausgaben –

Baumaßnahmen	1.801.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	55.000 €
ordentl. Tilgung von Krediten	484.600 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0 €
Zuführung an Rücklagen	51.500 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Neubau Kita Lindenstr.	318.000 €
Kita Grätzsteig 11 A	337.900 €

Straßenbaumaßnahmen	897.000 €
Sanierung Sportplatz	75.000 €
Sanierung Geschw.-Scholl-Str.14	100.000 €

Der Verwaltungshaushalt ist im Jahr 2007 mit 11.472,2 TEuro um 31,1% höher als im Jahr 1997, die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2007 mit 948,12 Euro/Einwohner nur um 12,3% höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner. Die Personalausgaben sind im Jahr 2007 mit 3.565,6 TEuro um 1,3% niedriger als im Jahr 1997 - eine jährliche Reduzierung um 0,12% - , die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2007 um 3,9 % höher als im Jahr 1997. Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2007 mit 4.948,8 TEuro um 83,8 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2007 mit 408,99 Euro/Einwohner um 59,7% höher als 1997. Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2007 mit 3.654,7 TEuro um 5,5% höher als im Jahr 1997, die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2007 mit 302,04 Euro/Einwohner um 9,6% geringer als 1997.

Schulden

Im Haushaltsjahr 2007 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 12,1 Mio. €**, also rund 998 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 5,0 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie **kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2007 insgesamt etwa **75.900 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2007 wurden 10 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen. Hieraus ergab sich hier ein Verkaufserlös in Höhe von 458.571 €. Des Weiteren wurden ein Tauschvertrag und 6 Kaufverträge über den Erwerb von Straßenland abgeschlossen.

2.4 Steuern

2.4.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

2.4.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2007 insgesamt 6.144 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 37 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.4.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 1.413 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 130 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 1.283 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer-

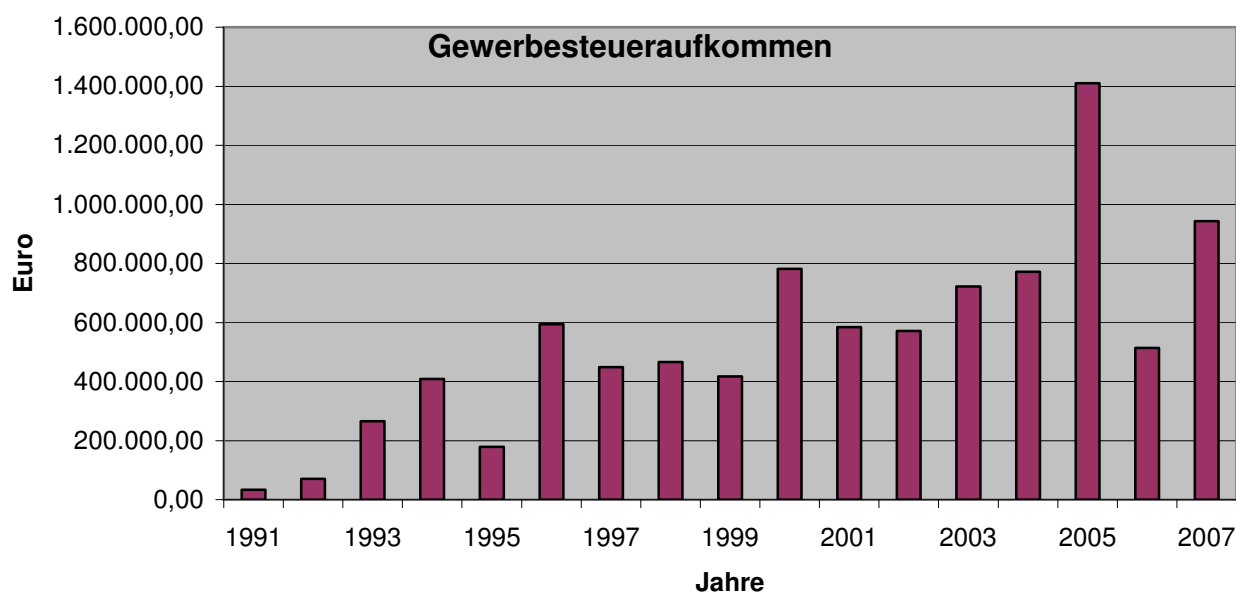
er entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 25.000,00 Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782	584	571	720	800	1.000	1.019	796

2.4.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,72 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €	942.961,25 €



69 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 54 zwischen 1.001 und 10.000 €, 14 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 2 Unternehmen über 50.000 €.

2.4.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.538
davon	
Grundsteuer B	6.398
Grundsteuerersatzbemessung	79
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	61

noch zu bearbeitende Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt	107
---	------------

2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 – 116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005 – 135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
88 Objekte	Gemeindeverwaltung
2006 - 105 Objekte	Wohnungsverwaltung
68 Objekte	Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2007 - 107 Objekte	Wohnungsverwaltung
88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften

2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer

Im Jahr 2007 entrichteten 173 Personen Zweitwohnsitzsteuer, 3 Zweitwohnsitze wurden abgemeldet.

2.4.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2007 insgesamt 852 Hunde angemeldet, davon:

gefährliche Hunde	8
2007 angemeldete Hunde	88
2007 abgemeldete Hunde	123
Hunde – befreit (Hundehalter mit Schwerbehinderungen)	10
Hunde – ermäßigt	13

2.5 Vollstreckung

2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Die Kasse, beauftragt die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind.

Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, werden die Vorgänge an die jeweilige Behörde weitergeleitet, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende Antragstellende Behörde. Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die Antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden 475 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 259 fremde und 13 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur Bearbeitung weitergeleitet. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 31,00 € zahlen.

Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2007 auf 7.037,00 €.

Aus der Bearbeitung des fremden Amtshilfeersuchens resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde auszu zahlen sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig finden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

Der Bürgermeister nimmt in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informiert er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben. Er hält auf Wunsch des Vorstands auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

Einwohner Hauptwohnung per 31.12.2007
Einwohner Nebenwohnung per 31.12.2007

Gesamt: 12.131 EW
Gesamt: 857 EW

Anmeldungen	813 Einwohner (EW)
Abmeldungen	604 EW
Ummeldungen (innerhalb Schöneiche)	492 EW
Statuswechsel (NW wird HW)	47 EW
Geburten	86 EW
Sterbefälle	121 EW
Ausstellung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	755
Bearbeitete Posteingänge (Papier und elektron. Rückmeldung)	6.211
Rückmeldungen und Datenübermittlungen nach außerhalb	2.137
Lohnsteuerkarten 2007 automatisiertes Verfahren	7.209
Nachträgliche Ausstellung Lohnsteuerkarten	534
Lohnsteuerkartenänderungen	273
Ausstellung Ersatzlohnsteuerkarten	95
Personalausweise	771
Vorläufige Personalausweise	117
Reisepässe	376
Vorläufige Reisepässe	13
Kinderreisepässe	189
Anträge Führungszeugnis	392
Anträge Auskunft Gewerbezentralregister	101
Erstellte Gebührenbescheide	181
Festsetzung von Verwarnungs- und Bußgeldern bei melde- und ausweisrechtlichen Ordnungswidrigkeiten	63
davon Bußgeldverfahren	13
Einnahmen	46.443,61 €
Ausgaben	31.075,07 €

Zum Jahresende 2007 waren 209 ausländische Staatsbürger mit Hauptwohnung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet. Die Staatsangehörigkeiten gliedern sich wie folgt auf:

ukrainisch	68
russisch	34
polnisch	25
weißrussisch	8
bulgarisch	6
chinesisch	5
georgisch	5
mazedonisch	5
britisch	4
griechisch	4
italienisch	4
moldauisch	4
thailändisch	4
vietnamesisch	4

finnisch	3
französisch	3
niederländisch	2
österreichisch	2
spanisch	2
ungeklärt (vorher jugoslawisch)	2

Sowie je ein Staatsbürger: amerikanisch, brasilianisch, irisch, israelisch, kanadisch, koreanisch, lesothisch, malaysisch, marokkanisch, mexikanisch, portugiesisch, serbisch, slowakisch, türkisch, ungarisch

3.2. Standesamt

Eheschließungen	157
Ehepaare von außerhalb	125
Ehepaare aus Schöneiche	32
Ermächtigungen an andere Standesämter	9
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	142
davon den Geburtsnamen des Mannes	128
davon den Geburtsnamen der Frau	15
davon getrennte Namensführung	14
Doppelnamensführung	10
Paare mit ausländischer Beteiligung (Österreich, Thailand, Polen, Irland, Rumänien, Tunesien)	7
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	67
dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	3.685 €
Eheschließungen in der ehemaligen Schlosskirche	144
dadurch Einnahmen in Höhe von	14.400 €
Haussterbefälle	49
davon Männer	19
davon Frauen	30
davon Bürger aus Pflegeheimen	20
Geburten (männlich)	1
Familienbuch	
Fortführungen	155
Neuanlegungen	4
Vaterschaftsanerkennungen	18
Ausstellung Ehefähigkeitszeugnis	3
Nachträgliche Namensänderung	8
Erklärungen zu Kindesnamen	18
Einbenennungen	4
Erstreckung Ehenamen	13
Wiederannahme eines früheren Namens	4
Nachträgliche Ehenamensbestimmung	1
Lebenspartnerschaft (männlich)	1

Die Urkundenstellenarbeit wird statistisch nicht erfasst, wie z. Bsp. Randvermerke, Hinweise sowie Ausstellung von Urkunden an Behörden und Personen.

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Schulen

Zum Schuljahresbeginn 2007/2008 wurden insgesamt 103 Kinder eingeschult.

Die Grundschule I, Dorfaue 17-19, hatte 53 Einschüler und die Grundschule II, Prager Str. 30a, 50 Einschüler. Im Dezember 2007 besuchten 329 Kinder die Grundschule I und 248 Kinder die Grundschule II, insgesamt gab es zum Jahresende 577 Grundschüler in Schöneiche. Zum Schuljahresbeginn war man mit 573 Schülern gestartet, im Jahr zuvor mit 530.

3.3.2 Kindertagesstätten

Im Jahr 2007 konnten mit Beginn des neuen Kitajahres ab August 16 Kinder in die kommunale Kindertagesstätte "Pustebblume" aufgenommen werden, da 16 Kinder aus dieser Einrichtung in die Grundschule wechselten.

Der Hort „Tausendfüßler“ nahm mit Schuljahresbeginn 48 Kinder auf. Um für alle Grundschüler die Hortbetreuung sicherstellen zu können, wurde die Kapazität des Hortes von 150 auf 170 Plätze erweitert.

Im Januar 2007 wurden 698 Kinder in den Kindereinrichtungen der Gemeinde betreut, im Dezember 2007 waren es 786 Kinder. Von den 786 betreuten Kindern besuchten 547 Kinder Einrichtungen, die sich in freier Trägerschaft (Independent Living, ev. Kirche und AWO) befinden.

Am 31.12.2007 standen folgende Kindertagesstätten zur Verfügung:

<p>Kindergarten „Unterm Regenbogen“ Tel.: 65076630 / 6495316 Träger : Independent Living Lindenstraße 5 Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Dick Kapazität: 98 Auslastung zum 31.12.2007: 88 Kinder</p>	<p>Integr.Kita“Pustebblume“ Tel.: 6495302 Träger : Gemeinde Schöneiche Karl-Marx-Str. 2-4 Altersgruppe: 2Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Olm Kapazität: 78 Auslastung zum 31.12.2007: 77 Kinder</p>
<p>Krippe „Zwergenhaus“ Tel.: 6495204 Träger: Independent Living Brandenburgische Str. 22 Haus 1 Ahornstr.37 Haus 2 Tel.: 01747386359 Altersgruppe: 0,5 Jahre bis 3 Jahre Leiterin: Frau Müller Kapazität: 52 Auslastung zum 31.12.2007: 51 Kinder</p>	<p>Ev. Kita „ Die Orgelpfeifen“ Tel.: 6498082 Träger: ev. Kirchengemeinde Dorfaue 27 Altersgruppe: 2 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Dünzl-Klamann Kapazität: 60 Auslastung zum 31.12.2007: 60 Kinder</p>
<p>AWO-Kita „Heupferdchen“ Tel.: 6498866 Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde Heuweg 81 Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Voges Kapazität: 70 Auslastung zum 31.12.2007: 67 Kinder</p>	<p>Kita „Am Storchenturm“ Tel.: 6495381 Träger: Independent Living Dorfstr. 40 Altersgruppe: 2 Jahre bis 4.Klasse Leiterin: Frau Matulla Kapazität: 285 Auslastung zum 31.12.2007: 281 Kinder</p>
<p>Kita „Tausendfüßler“ (Hort) Tel.: 6495346 Träger: Gemeinde Schöneiche Prager Str. 31A Altersgruppe: Schuleintritt bis 4. Klasse</p>	

Leiterin: Frau Prause
 Kapazität: 170 / Auslastung zum 31.12.2007: 162 Kinder

Während einige Kinder Kindertagesstätten außerhalb Schöneiches besuchen, kommen auch Kinder aus den umliegenden Städten und Gemeinden nach Schöneiche. Besonders viele Kinder aus Woltersdorf besuchen die Horte der Grundschulen (insgesamt 27 Grundschüler). Zum 31.12.2007 ergab sich folgender Stand:

Betreuung Schöneicher Kinder in Kindertagesstätten außerhalb der Gemeinde Schöneiche (Wunsch und Wahlrecht nach Brandenburgischem KitaG)		Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindertagesstätten, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch und Wahlrecht nach Brandenburgischem KitaG)	
Schöneicher Kinder in Berlin	16	Woltersdorf	34
Woltersdorf	15	Erkner	1
Erkner	4	Rüdersdorf	3
Rüdersdorf	5	Neu Zittau	1
Petershagen/ Eggersdorf	4	Altlandsberg	1
Grünheide	1	Fredersdorf-Vogelsdorf	3
Müncheberg	0	Neuenhagen	1
Neuenhagen	1	Hoppegarten	2
Gesamt	46	Gesamt	46

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2007

Alter	KITA I				KITA II				KITA IV				KITA VI				KITA VII				KITA VIII				KITA IX				Summe				
	Kapazität			98 insgesamt	Kapazität			78 insgesamt	Kapazität			70 insgesamt	Kapazität			60 insgesamt	Kapazität			52 insgesamt	Kapazität (bis 07/07: 240)			285 insgesamt	Kapazität (bis 07/07: 150)			170 insgesamt					
	unter 3	3 bis 6	7 bis 12		unter 3	3 bis 6	7 bis 12		unter 3	3 bis 6	7 bis 12		unter 3	3 bis 6	7 bis 12		unter 3	3 bis 6	7 bis 12		unter 3	3 bis 6	7 bis 12		unter 3	3 bis 6	7 bis 12						
Jan	11	58		69	7	71		78	19	47		66	8	52		60	50			50	8	70	162	240				135	135	103	298	297	698
Feb	16	60		76	6	71		77	16	50		66	8	52		60	51			51	7	71	162	240				138	138	104	304	300	708
Mrz	13	71		84	7	71		78	16	50		66	8	52		60	50			50	7	73	160	240				137	137	101	317	297	715
Apr	14	71		85	5	73		78	17	50		67	8	53		61	52			52	7	73	160	240				135	135	103	320	295	718
Mai	15	74		89	3	75		78	16	54		70	8	53		61	48			48	6	74	160	240				134	134	96	330	294	720
Jun	12	81		93	2	76		78	19	51		70	4	57		61	52			52	7	73	160	240				133	133	96	338	293	727
Jul	8	88		96	2	76		78	18	52		70	2	57		59	52			52	4	76	160	240				131	131	86	349	291	726
Aug	9	87		96	5	70		75	12	47		59	4	48		52	52			52	4	76	160	240				162	162	86	328	322	736
Sep	9	77		86	8	68		76	14	48		62	7	51		58	48			48	6	68	200	274				165	165	92	312	365	769
Okt	8	78		86	9	68		77	15	49		64	7	52		59	50			50	6	70	197	273				164	164	95	317	361	773
Nov	8	77		85	7	70		77	15	52		67	7	53		60	51			51	7	70	197	274				163	163	95	322	360	777
Dez	10	78		88	7	70		77	15	52		67	6	54		60	51			51	6	74	201	281				162	162	95	328	363	786

Stand 08.01.2008

3.4 Kultur

2007 fanden in der **ehemaligen Schlosskirche 43 Konzerte** statt, an denen rund 2.800 Besucher teilnahmen. Verstärkt wird die ehem. Schloßkirche als Standesamt genutzt, weiterhin für CD Aufnahmen, öffentliche Versammlungen und Jugendweihfeiern.

Für die Nutzung durch Konzerte wurden Einnahmen in Höhe von 2.200 € erzielt.

Im **historischen Raufutterspeicher** wurde die **Ausstellung** „Bäume“ vom Naturschutzaktiv von rund 800 **Besuchern** gesehen. Sehr viele Besucher zog der Oster- bzw. Weihnachtsmarkt des Heimatvereins an. Insgesamt wurden 2.400 Besucher gezählt. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern und für die Nutzung für Lesungen und Vorträge sowie die Standgebühren der Anbieter für den Oster- und Weihnachtsmarkt des Heimatvereins betragen 900,- €.

Das **Heimathaus** wurde von **rund 2.200** Besuchern, darunter 28 Schulklassen oder Kita-Gruppen besucht, die freien Eintritt haben.

Um diese immense Nutzung dieser drei Denkmale zu gewährleisten, ist eine Koordination bei der Terminvergabe und ein Nutzungs- und Reinigungsplan erforderlich.

Diese Aufgabe wird vom Kulturamt geleistet.

Die Termine dieser vielfältigen Veranstaltungen wie Konzerte, Vorträge, Lesungen oder Ausstellungen werden in Schöneiche Konkret, im Amtsblatt und im **Veranstaltungskalender** veröffentlicht. Einmal im Quartal wird dieser Flyer produziert und in einer Stückzahl von 2.500 Exp. an Nachbarorte und Veranstaltungsorte verteilt.

Das **Heimatfest** 2007 wurde wieder unter Mitwirkung der Verwaltung vorbereitet und durchgeführt. Viele Schöneicher Vereine, Parteien und Einrichtungen beteiligten sich, ob am Bühnenprogramm oder an Infoständen. Die Kulturgießerei, das Heimathaus und die evangelische Kirche bereicherten das Heimatfest mit ihren Angeboten.

Das Heimatfest zieht jährlich über **5.000 Besucher** an.

Für das 3. Schöneicher **Musikfest** wurde in Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis Musikfest an 18 Veranstaltungsorten 30 Konzerte von Schöneicher Chören und Musikern sowie eine Abschlussparty organisiert und betreut.

Das Musikfest wurde von rund 2.000 Gästen besucht. Es ist wie das Heimatfest zu einem Anziehungspunkt für die Nachbarorte geworden.

Für beide Feste sind viele Arbeitsaufgaben erforderlich, das sind Koordination von Terminen und Auftrittsorten, Anfragen und Abstimmungen mit Veranstaltern sowie Akteuren, Vorbereitung und Durchführung von Beratungen, Information und Werbung, Planung von Abläufen, Auftrittsorten und Finanzen u.v.m.

Der **Ortschronikfachbeirat** wird vom Kulturamt in seiner Arbeit unterstützt. Das betrifft sowohl die Aufnahme von Archivmaterial als auch die systematische Einordnung in die Ortschronik. Bei der Herausgabe der Schöneicher Hefte wurde vor allem redaktionelle Hilfe gegeben.

Die Arbeit des Seniorenclubs wurde teilweise von Frau Fischer übernommen. Das betrifft die Raumvergabe und Betreuung sowie auch Auskünfte an SeniorInnen.

3.5 Sport

In den 2 Schulsporthallen trainierten im Jahr 7 Vereine, 4 Sportgruppen und 2 Jugendeinrichtungen.

In der Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ wurden von den Vereinen und Sportgruppen 42 verschiedene Hallenzeiten genutzt. In der Einfeldsporthalle Prager Str. waren es 26 verschiedene Hallenzeiten.

In der Mehrzweckhalle fanden im Jahr 2007 11 Mehrzweck-, Sport- und Schulveranstaltungen statt. Die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ wurde außerdem für 28 Wettkampfveranstaltungen genutzt.

3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen

3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“, Prager Straße

Im Jahr 2007 fand eine tief greifende Veränderung der Altersstruktur der Besucher statt. Die Einrichtung wurde von wesentlich mehr jüngeren (10 bis 14 – jährigen Kindern / Jugendlichen) besucht. Gleichzeitig wächst in raschem Tempo die Zahl der Besucher, welche eine Fördereinrichtung („Schule am Rund“ in Erkner) besuchen Das ist eine neue Herausforderung für die Mitarbeiter. Dem entsprechend wurde die Zusammenarbeit mit den Schulen, der Familienhilfe, dem ASD und den Eltern intensiviert. In Einzelfällen finden

wöchentliche Abstimmungen der Herangehensweise, in Bezug auf die Vermeidung von Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB), mit den Einrichtungen statt.

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule II und der Oberschule Rüdersdorf, die Ganztagsbetreuung betreffend, hat sich bewährt und wird weiter ausgebaut.

Viele Jugendliche haben, auch durch direkte und indirekte Mithilfe der Nestmitarbeiter, einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle bekommen.

Die Besucherzahl insgesamt hat sich aus diesem (erfreulichen !) Grund leicht verringert.

Im Folgenden zu den speziellen Angeboten.

Bandproben

Im Nest probierten zu verschiedenen Zeiten drei bis fünf Jugendbands. Es gibt die Möglichkeit, kostenlos einen Gitarren-, - Klavier oder Schlagzeugkurs zu besuchen, mit dem Ziel, in einer Band zu spielen oder anderweitig, in der Freizeit zu musizieren. Die Kurse werden von Tilo Erler und Jugendlichen geleitet, welche ihr Instrument schon ausreichend beherrschen.

Im Jahr 2007 fanden insgesamt 157 Bandproben statt.

Die Bands gaben 5 kleine Konzerte.

Musikschule

Auch 2007 wurde die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit des Freizeithauses mit der Musikschule Schöneiche fortgesetzt.

Dafür bedankten sich die jungen Musiker mit regelmäßigen Konzerten zu verschiedenen Anlässen. Die Lehrerkonzerte der Musikschule fanden großes Interesse und zählten zu den künstlerischen Höhepunkten des Jahres

Theater

Unter der Leitung von Andreas Dölling arbeitete die Theatergruppe an der Inszenierung von „Norway today“, einem Jugendstück, geeignet für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, in dem aufgezeigt wird, wie moderne Kommunikationsmöglichkeiten, im Zusammenhang mit fehlender elterlicher Zuwendung und Verständnis, zu tragischen Schlussfolgerungen bei Jugendlichen führen können, welche aber auch Chancen für ein sinnvolles, kraftvolles, schönes Leben erkennen lassen.

Die Premiere ist für den Spätherbst 2008 geplant.

Das ursprüngliche Vorhaben, „Kabale und Liebe“ musste leider aus Besetzungsgründen abgebrochen werden.

Malkurse

Unter der Leitung der Mitarbeiterin Tanja Gnerich entstanden viele Arbeiten, mit denen auch Ausstellungen gestaltet werden konnten.

Die Jugendlichen bekommen Wissen über alte und moderne Maltechniken vermittelt.

An diesem Kurs nahmen Jugendliche aller, im Nest vertretenen Altersgruppen, teil.

Insgesamt fanden **28** Malkurse statt.

Sport/Spiel

In Zusammenarbeit mit der Grundschule II (Bürgelschule) gestaltete die Mitarbeiterin Katrin Scherf, einmal wöchentlich, ein Spiel – Sportnachmittag mit Schülern dieser Schule. Dabei legt sie großen Wert darauf, dass die Kinder über spielerische Elemente, Zugang und Spaß an regelmäßiger sportlicher Betätigung finden.

Der Sport - Spielnachmittag fand **31** mal statt.

Lesekurs

Die ehemalige Praktikantin, Fr. Melanie Hildebrandt, hat 2007 einen Kurs unter dem Titel „Lesen ist geil“ ins Leben gerufen.

Trotz großem Bemühen und viel Engagement und Zeitaufwand ist es nicht gelungen, die anfängliche Interessiertheit bis zum Jahresende aufrecht zu erhalten, was auch mit der Altersverschiebung unserer Besucher zu tun hat.

Frau Hildebrandt führt den Kurs trotzdem auch 2008 weiter und erhält dafür alle mögliche Unterstützung.

Der Kurs fand insgesamt **17**-mal statt.

Turniere

Im „Nest“ gibt es sehr viele Möglichkeiten des Freizeitsports. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, bei entsprechender Witterung, Volleyball, Basketball, Federball, Tischtennis, Schach, Freiluftschach, Tischtennis, Billard oder Kicker zu spielen oder im neuen Fitnessraum zu trainieren. Um eine sportliche Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen, führen wir in og. Sportarten regelmäßig Turniere durch, bei denen auch ein Pokal und kleine Preise für die Teilnehmer gestiftet werden.

Das Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters ist, in guter Tradition, ein Höhepunkt der Sportaktivitäten, die unter der Leitung von Katrin Scherf jährlich stattfinden, dicht gefolgt von dem jährlichen Volleyballnachtturnier.

2007 wurden im „Nest“ **21** große und kleine Sportveranstaltungen organisiert.

Kochen/Backen

Einmal pro Woche wird in der Nestküche, wöchentlich wechselnd, mit Jugendlichen gekocht bzw. gebacken. Das Backen übernimmt Katrin Scherf, während Tilo Erler sich mehr dem Kochen widmet. Der Kochkurs ist gleichzeitig eines der Angebote an die Schöneicher Schüler, welche in Rüdersdorf zur Schule gehen, im Rahmen der Kooperation zur Ganztagsbetreuung.

Erlebnistage / Wochenenden

Eine Wochenendfahrt zum Zelten nach Flechtingen, mit vielen Freizeitmöglichkeiten (Angeln Baden Kanufahrten u. v. m.) und der Besuch im Strausberger „Kletterwald“, Minigolf in Woltersdorf und Bowlingabende im B1 Center fanden bei den Kindern und Jugendlichen großen Anklang und sind auch für 2008 wieder geplant.

Sie sind, im Sinne der Konzeption des Hauses besonders wertvoll, für die Gestaltung und Ausprägung von Gruppenverhalten und pädagogischer Einzelarbeit.

All diese Angebote sind nur durch eine umfangreiche und engagierte Unterstützung der Gemeinde Schöneiche und des Jugendamtes LOS möglich. Dafür möchte ich mich, im Namen aller Mitarbeiter, herzlich bedanken.

3.6.2. Jugendclub „Puschkinstraße“

Der Jugendclub in der Puschkinstraße kann auch im vergangenen Jahr auf eine kontinuierliche und angenehme Arbeit zurückblicken. Als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit bietet er den Besuchern verschiedener Altersgruppen Sport- und Spielangebote sowie vielfältige Möglichkeiten und Anregungen für eine abwechslungsreiche und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung.

Neben dem Leiter der Einrichtung war im Berichtszeitraum Frau I. Zehmisch im Rahmen einer SVT- Maßnahme von März bis Ende des Jahres sechs Stunden am Tag tätig. Ihr großes Arrangement und Einfühlungsvermögen unterstützten die Arbeit und ein harmonisches und offenes Miteinander der verschiedenen Altersgruppen wesentlich.

Viele Angebote des Jugendclubs richten sich an eine zunehmend jüngere Zielgruppe. Die im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Bürgerschule vereinbarte Zusammenarbeit bestand in der Betreuung der Hausaufgabenzeiten für Schüler der 4. bis 6. Klasse. Im PC- Raum haben Sie die Möglichkeit, Fragen an mich zu richten und gezielt das Internet zu nutzen. Jeweils am Montag in der Zeit von 14.30 bis 15.30 treffen sich überwiegend Hortkinder der

1. – 4. und am Freitag Schüler der 5. und 6. Klasse zum Fußballspiel in der Turnhalle.

Seit einigen Jahren nutzen ca. 20 überwiegend Schöneicher Jugendliche immer sonabends die dem Jugendclub zur Verfügung stehenden Hallenzeiten zum Fußballspiel. Die sanierte Turnhalle und eine korrekte Übergabe durch die Hallenwarte bieten ideale Rahmenbedingungen. In der Einrichtung können die Besucher zwei TT- Platten und ein Volleyballfeld im Außenbereich für sportliche Aktivitäten nutzen.

Außer den regelmäßig stattfindenden Dart-, Billard-, Tischtennis-, Kickerturnieren, einer Vielzahl von Aktivitäten außerhalb der Einrichtung, stehen Aspekte der Jugendbildung und Jugendsozialarbeit im Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit. Neben der Hilfestellung und Unterstützung bei schulischen Problemen, regelmäßigen Angeboten wie Mathe- und Physikzirkel, sind es individuelle Gespräche mit Einzelnen oder einer kleinen

Gruppe mit dem Ziel, gemeinsam berufliche Perspektiven zu besprechen, Leistungsbereitschaft und eigenes Handeln zu fördern und zu unterstützen.

Kontinuierlich und erfolgreich konnte auch in 2007 die Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe, jetzt Jugendhilfe im gerichtlichen Verfahren, fortgesetzt werden. Neben mehreren Einzelgesprächen gab es drei Veranstaltungen im Jugendclub. Die letzte Gesprächsrunde mit Frau Kränig fand im Dezember zu Themen wie Gruppendynamik/ Mittäterschaft, Jugendgerichtsgesetz/ erzieherische Maßnahmen (Führungszeugnis, Erziehungsregister) statt. Auch das Problem des wachsenden Gewaltpotentials von Kindern und Jugendlichen, die Rolle und die eigene Position zu rechtsextremen Gedankengut wurden von den 15 Jugendlichen recht offen diskutiert. Solche Angebote im vertrauten Umfeld der Jugendlichen bieten die Chance, im Gespräch zu bleiben, Probleme zu erkennen und gemeinsam entsprechend handeln zu können.

Ein Anspruch der Einrichtung besteht darin, notwendige Arbeiten zur Werterhaltung des alten Fachwerkgebäudes und seiner Außenflächen sowie Renovierungsarbeiten in den Räumen unter Einbeziehung der Vorschläge und der Arbeitsleistung Jugendlicher zu realisieren. Von dem in 2007 Erreichten kann man sich gerne bei einem Besuch im Club überzeugen.

Zu Höhepunkten in Schöneiche leistete der Jugendclub ebenfalls seinen Beitrag. Genannt sei die Unterstützung zum 60 jährigem Bestehen der Gemeindebibliothek oder zum Schulfest der Bürgerschule, wo ein Grillstand und das Lagerfeuer organisiert wurden und aus dem Erlös ein Betrag von 80,- € für die Schule überreicht werden konnte.

3.7 Bibliothek

Im Jahr 2007 stand die Gemeindebibliothek den Schöneicher Einwohnerinnen und Einwohnern als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Information 861 Stunden zur Verfügung.

1.016 aktive Benutzer und 10.582 Besucher nutzten das vielfältige Medienangebot der Bibliothek. Die Zahl der Benutzer stieg um 7% gegenüber dem Vorjahr. Die Bibliothek konnte 205 Neuanmeldungen verzeichnen.

Die Bibliothek bot ihren Nutzern 15.330 Medieneinheiten zur Ausleihe, darunter Schöne Literatur, Kinder- und Sachliteratur, Zeitschriften, Hörspielkassetten, CDs und CD-ROMs. Die Bibliotheksbenutzer konnten einen öffentlich zugänglichen PC mit Internetzugang in Anspruch nehmen.

Die Nutzung der Bibliotheksbestände stieg um 18% gegenüber 2006 auf 48.329 Entleihungen im Jahr 2007. Waren es 2006 durchschnittlich 43 Entleihungen je Bibliotheksbenutzer, so stieg die Zahl der durchschnittlichen Entleihungen je Benutzer auf 48.

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Gemeindebibliothek wurde auch in diesem Jahr lebendig gestaltet. Mit Lesungen von Kinder- und Jugendbuchautoren, Bibliothekseinführungen, Medienkisten zur Begleitung des Unterrichts und thematischen Veranstaltungen unterstützten die Bibliothekarinnen das Lernen und die Heranführung an Literatur, Bücher und Bibliothek der Schülerinnen und Schüler Schöneiches.

Für Vorschulkinder wurden ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Ehrenamtliche Vorleserinnen unterstützten mit Vorleseaktionen dabei die Arbeit der Bibliothek in den Kindergärten.

Höhepunkt für die Bibliothek im Jahr 2007 war die Festwoche anlässlich ihres 60 jähriges Bestehens. Begleitet von diversen Veranstaltungen wie Autorenlesungen für Kinder, einer Festveranstaltung und einem Tag der offenen Tür wurde dieses Ereignis würdig begangen.

Gemeindebibliothek Statistische Daten 2003 bis 2007

	Jahr 2003	Jahr 2004	Jahr 2005	Jahr 2006	Jahr 2007
Benutzer	1.031	1.003	1.001	953	1.016
Benutzer i.V. zum Vorjahr		-3%	0%	-5%	7%
Besucher	10.986	8.608	10.459	9.551	10.583
Besucher i.V. zum Vorjahr		-22%	22%	-9%	11%
Bestand	14.504	15.243	15.162	15.116	15.330
Bestand i.V. zum Vorjahr		5%	-1%	0%	1%
Entleihungen	39.012	37.876	36.394	41.011	48.329
Entleihungen i.V. zum Vorjahr		-3%	-4%	13%	18%
Entleihungen je Benutzer	38	38	36	43	48
Einwohner	11.720	11.871	11.946	12.050	12.131
Benutzer je 1.000 Einwohner	88	84	84	79	84
Benutzer je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-4%	-1%	-6%	6%
Besucher je 1.000 Einwohner	937	725	876	793	872
Besucher je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-23%	21%	-9%	10%
Bestand je Einwohner	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
Bestand je 1000 Einwohner	1238	1284	1269	1254	1264
Bestand je 1000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		4%	-1%	-1%	1%
Entleihungen je 1.000 Einwohner	3329	3191	3047	3403	3984
Entleihungen je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-4%	-5%	12%	17%

3.8 Seniorenclub

Spielnachmittag regelmäßig jeden Montag		jeweils etwa 14 Teilnehmer
Senioren sport regelmäßig jeden Montag		jeweils etwa 20 Teilnehmer
Seniorenchor regelmäßig jeden Donnerstag		jeweils 35 Mitglieder
7 Sprachkurse: davon	2 x Französisch	jeweils 15 Teilnehmer
	2 x Englisch	jeweils 20 Teilnehmer
	3 x Englisch VHS	jeweils 12 Teilnehmer

Regelmäßige **Sprechstunden** des Mieterverein Erkner 2x im Monat

Regelmäßige Veranstaltungen der beiden **Schöneicher AWO – Gruppen**
mit etwa 35 – 45 Mitglieder je Gruppe

Sitzungen des **Seniorenbeirates** 5x im Jahr

15. Juni

Veranstaltung anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche in der ehemaligen Schlosskirche gemeinsam mit dem Seniorenbeirat
140 Besucher

24. November

musikalische Veranstaltung in der ehemaligen Schlosskirche in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat
120 Besucher

04. Dezember

Seniorenweihnachtsfeier im B1
120 Besucher

Einnahmen durch Vermietung des Raumes – Seniorenclub an Vereine und Parteien
im Jahr 2007 gesamt **1.487,50 €**.

Durch die Einsparung der Stelle zur Betreuung des Seniorenclubs konnten manche Veranstaltungen aus den Vorjahren wie z.B. das Verkehrssicherheitstraining für SeniorInnen oder Tagesausflüge mit dem Bus nicht mehr durchgeführt werden. Bemühungen, diese Aufgaben auf ehrenamtliche Kräfte zu übertragen, waren noch nicht erfolgreich.

4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2007 wurden im Bauamt für insgesamt 89 Anträge im bauaufsichtlichen Verfahren eine Stellungnahme abgegeben:

	Anzahl der Anträge	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	82	72	6	4
Anträge auf Nutzungsänderungen	3	3	0	0
Vorbescheide	4	3	1	0
Bauanzeigen	0	0	0	0

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan insgesamt

- B-Plan 10/98 „Berliner Straße Süd“, 1. vereinfachte Änderung

4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- Aufhebungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 5/00 „Wohnhäuser Schillerstraße/Hohes Feld“
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan 07/06 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan 2.2, Photovoltaikanlage“
- B-Plan 15/06 „Wohngebiet Münchener Straße/Forststraße“

4.3 Kataster/Liegenschaft

Im Jahr 2007 wurden

- 103 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt
- 15 Hausnummern vergeben und
- 2 Löschungsbewilligungen bearbeitet

Darüber hinaus wurden diverse Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen	Planer	Projektphase
Neubau KITA Lindenstraße	1,325 Mio. € 100.000 € BSI	Architekturbüro Schmidtman und Gölling HTR GmbH Ing.-Büro Kruse	Bauende 1/2007 Restleistung Gründach
Einbau einer Lehrküche in der Grundschule 1	ca. 23.000 €	HTR GmbH Architekten u. Ingenieure	Baubeginn 10 /2007 Bauende 11/2007
Neubau KITA Grätzsteig	gepl. 2,0 Mio. €	Architekturbüro Schmidtman und Gölling HTR GmbH Architekturbüro Werkstatt	Planung gepl. Baubeginn: 3/08 gepl. Bauende: 1/09

		51 Ing.-Büro Kruse	
Sanierung Sportplatz Babikstraße	ca. 525.000 €	Büro Werkstatt 51	Planung Baubeginn 04/08 Bauende 11/08
Umbau Bunzelweg 19 in Sozialwohnungen Haus 1 und 2	gepl. 1,0 Mio. €	HTR GmbH Architekten u. Ingenieure	Planung Baubeginn Bauende 12/08
Außenanlage Schloßkirche	ca. 20.000 €	Büro Werkstatt 51 Entwurf Bauamt	Bauende 4/2007
Abriß ehem. Feuerwehr und kleiner Spreewald- park	ca. 10.000 €	Bauamt Hochbau	Baubeginn 5/07 Bauende 11/2007
geordneter Abschluß der Deponie Kalkberger Str.	0 €	Energie und Umweltschutz Consult GmbH	Baubeginn 7/2007 Bauende vorauss. 2011
Unterhaltung, Instand- setzung und Havariebeseitigung auf 29 Grundstücken und baulichen Anlagen	Verwaltungshaushalt ca. 65.000 €	Bauamt Hochbau	von 01/2007 bis 12/2008

4.5 Straßen- und Tiefbau

Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

Konzeptionelles

Ein wesentliches Arbeitsergebnis des Bereichs Tiefbau im Jahr 2007 stellte die Vorlage des Entwurfs für die **Straßenbaukonzeption 2008 bis 2015 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin** dar. Auf Grundlage einer Bestandsanalyse wurden hiermit systematische und verbindliche Zieldefinitionen für die Entwicklung des gemeindlichen Straßennetzes in mittelfristiger Sicht vorgeschlagen.

Die vorgeschlagene Konzeption wurde am 11.07.2007 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2007 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2007
<p>Ausbau Berliner Straße Teilstrecke Brandenburgische-/Rüdersdorfer Straße</p> <p>Zielstellung dieser Maßnahme ist die funktionsgerechte Umgestaltung der Berliner Straße insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit. Schwerpunkt der ersten Monate des Jahres 2007 war die Erarbeitung der Vorplanung. In dieser Arbeitsphase wurden grundsätzlichen Rahmenbedingungen und Lösungsmöglichkeiten für die technische Gestaltung der Berliner Straße untersucht und im Rahmen einer Informationsveranstaltung den unmittelbar betroffenen Anliegern und der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der anschließenden Beratung und Beschlussfassung des Planungskonzepts in den Fachausschüssen und der Gemeindevertretung wurde die Vorplanung zum Abschluss gebracht. Im weiteren Verlauf des Jahres wurde die technische Planung bis zur Entwurfsphase weitergeführt sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Wesentlichen abgeschlossen.</p>	~ 1.240.000,- EUR	~ 41.400,- EUR
<p>Ausbau der Dorfaue</p> <p>Der Ausbau der Dorfaue ist eines der vorrangigsten Vorhaben der Gemeinde im Bereich des Straßenbaus. Bereits in den Jahren 2003 und 2004 wurden in einer ersten Planungsphase wesentliche Rahmenbedingungen und Lösungsmöglichkeiten für die technische Gestaltung untersucht und in einem Planungskonzept zusammengefasst, das durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde. In der anschließenden Arbeitsphase wurden zunächst Lösungsmöglichkeiten der Projektumsetzung und -finanzierung näher untersucht, im Ergebnis wurden im Jahr 2007 Fördermittel für den Ausbau der Dorfaue ab 2009 grundsätzlich in Aussicht gestellt. Im Jahr 2007 erfolgte daher auch eine weitere Bearbeitung der technischen Planung bis hin zum vorläufigen Entwurf. Dieser wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung im November 2007 öffentlich vorgestellt und im Dezember 2007 durch Beschluss der Gemeindevertretung als Grundlage der weiteren Planung bestätigt.</p>	~ 1.587.500,- EUR	~ 5.300,- EUR
<p>Ausbau Südring 2. BA – Kieferndamm/Forststraße</p> <p>Die sog. „südliche Ringverbindung“ stellt ein wesentliches Element des Schöneicher Hauptverkehrsstraßennetzes dar. Sie umfasst den Straßenzug Jägerstraße – Kieferndamm – Forststraße – Lübecker Straße – Raisdorfer Straße und beinhaltet damit eine Verbindung zwischen den Landesstraßen L 302 und L 338. Nachdem in den Jahren 2000-2003 in einem 1. Bauabschnitt bereits der Bereich zwischen L 302 und Woltersdorfer Straße ausgebaut wurde, besteht für die kommenden Jahre nunmehr die Zielstellung, einen weiteren größeren Abschnitt, bestehend aus der Forststraße und dem zwischen Woltersdorfer- und Hamburger Straße gelegenen Teil des Kieferndamms, funktionsgerecht umzugestalten. Grundlage auch hierfür bildet zunächst die Erarbeitung eines Planungskonzepts, mit der im Jahr 2006 begonnen werden konnte. Im Verlauf des Jahres 2007 wurden dann die wesentlichen Arbeitsphasen der Vorplanung realisiert. Die Arbeitsergebnisse der Vorplanung wurden im Oktober 2007 im Rahmen einer Informationsveranstaltung öffentlich präsentiert, im Dezember 2007 wurde das Planungskonzept durch die Gemeindevertretung beschlossen.</p>	~ 1.870.000,- EUR	~ 11.600,- EUR

<p>Erschließung Wohngebiet „Grätzwalde Ost“, BA 3 und 4</p> <p>Die Maßnahme umfasst die Herstellung der im Wohngebiet „Grätzwalde Ost“ vorhandenen unbefestigten Straßen (Neue Watenstädter Straße, Arndtstraße, Körnerstraße, Friesenstraße, Grüner Weg, Paul-Singer-Straße, Heinestraße). Hierfür liegt eine planerische Gesamtkonzeption aus dem Jahr 2002 vor. Im Rahmen des 1. und 2. Bauabschnitts waren bis zum Jahr 2004 bereits die Arndtstraße sowie die nördlichen Teilstrecken der Friesen-, Körner- und Neuen Watenstädter Straße hergestellt worden.</p> <p>Die für das Jahr 2006 beabsichtigte und vorbereitete Realisierung des 3. Bauabschnitts (südl. Teilstrecken der Körner- und Friesenstraße) konnte nicht erfolgen, da die durchgeführten Vergabeverfahren nicht zu wirtschaftlich angemessenen Ergebnissen führten. Im Jahr 2007 wurde die bereits 2006 im Wesentlichen vorbereitete zusammengefasste bauliche Umsetzung des 3. und 4. Bauabschnitts realisiert. Neben den genannten Teilstrecken des 3. BA wurden damit auch die südliche Teilstrecke der Neuen Watenstädter Straße und die Paul-Singer-Straße hergestellt sowie erforderliche Ergänzungen der Trink- und Schmutzwasseranlagen im Geltungsbereich des B-Plans 14/04 realisiert. Mit der Herstellung dieser Erschließungsanlagen konnten damit auch die durch den B-Plan 14/04 ausgewiesenen zusätzlichen Bauflächen im südlichen Bereich des Gebiets „Grätzwalde Ost“ baureif gemacht werden.</p>	~ 820.000,- EUR	~ 642.600,- EUR
---	-----------------	-----------------

Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Neben der Widerspruchsbearbeitung für bereits durchgeführte Veranlagungen aus Vorjahren war ein weiterer Schwerpunkt die Erhebung von Vorausleistungen im Zusammenhang mit den Erschließungsmaßnahmen im Wohngebiet „Grätzwalde Ost“.

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Einnahmen 2007
Wohngebiet Grätzwalde, BA 3/4 (Erschließungsbeiträge BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung Vorausleistungen	100	197.165,05 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge	Zahlungseingänge für andere Maßnahmen ohne Arbeitsschwerpunkt für SB Tiefbau in 2007		249.324,71 EUR
Summe Einnahmen Beiträge			443.489,76 EUR

Schmutzwasserkanalisation

Per 31.12.2006 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **97 %**¹⁾. Im Jahr 2007 sind durch den Wasserverband Strausberg-Erkner keine neuen Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert worden.

¹⁾ Wasserverband Strausberg-Erkner: Geschäftsbericht für das Jahr 2006; 19.04.2007

Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

Im Haushaltsjahr 2007 wurden für Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Regenwasserpumpwerken, Regenentwässerungsleitungen sowie Sickeranlagen 66.500,00 € aufgebracht.

In folgenden Straßen erfolgte eine Oberflächenreparatur im Patch- System:

- Mozartstraße
- Pirschweg
- Wildkanzelweg
- Brandenburgische Straße (zwischen Goethestraße und Heinz- Oberfeld- Straße)

In folgenden unbefestigten Straßen wurde die Oberfläche durch den Einsatz eines Straßenhobels neu profiliert:

- Tasdorfer Straße (zwischen Vogelsdorfer Straße und Petershagener Straße)
- Klopstockstraße
- Fontanestraße
- Leipziger Straße (ab Kieferndamm 215 m in Richtung Woltersdorfer Straße)
- Liebesteig
- Giesesteig
- Huhnstraße
- Roloffstraße
- Heinestraße
- Münchener Straße
- Potsdamer Straße
- Dresdener Straße
- Ulmer Straße
- Landhof
- Wittstockstraße
- Dorfaue 1- 3
- Krummenseestraße

Pflasterarbeiten im Gehwegbereich wurden im Heuweg, Kieferndamm in der Warschauer Straße sowie Roloffstraße ausgeführt. Weiterhin wurde ein gepflasterter Verbindungsweg für Fußgänger, Rad- und Rollstuhlfahrer zwischen der Fließstraße und Rahnsdorfer Straße realisiert. An den bestehenden Regenwasserpumpwerken wurden die jährlichen Wartungsarbeiten durchgeführt. Im Wohngebiet Hohenberge, sowie in Teilen des Gewerbegebietes wurden die vorhandenen Regenleitungen gespült. Im Bereich der Goethestraße/ Platanenstraße wurden die Straßeneinläufe gereinigt und die Leitungen gefräst und gespült. Im Bunzelweg wurde die ca. 70 Jahre alte Regenentwässerung gereinigt und der Zustand durch eine Kamerabefahrung ermittelt. In Abschnitten der Vogelsdorfer Straße wurden straßenquerende Regenleitungen gereinigt.

Für die Wartung der Straßenbeleuchtung mussten 2007 38.500,00 € aufgebracht werden. Die Überschreitung der geplanten Haushaltsmittel entstand aus verstärkt auftretenden verdeckten Kabelschäden, deren Ursachen schon seit mehreren Jahren zurückliegen sowie von Unfallschäden an Straßenlaternen, wo der Verursacher nicht bekannt oder zu ermitteln war.

Ausbau Berliner Straße

Die Planungsleistungen für den Ausbau der Berliner Straße erfolgten 2007 bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung).

4.5.5 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (**Gemeingebrauch**).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde.

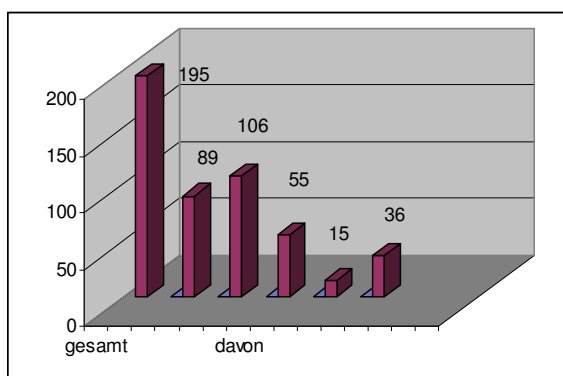
Im Jahr 2007 wurden insgesamt **195 Vorgänge** zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge

gesamt	195
gebührenpflichtig	89
ohne Gebühren	106

davon

Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Anfragen, Hinweise, Informationen
55	15	36

**4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt****1. Verwaltungsbestände****am 01.01.2007**

Wohnungen:	282
Pachtverträge:	67
Garagen:	85

am 31.12.2007

Wohnungen:	278
Pachtverträge:	67
Garagen:	85

In 2007 wurden 2 Wohnobjekte mit jeweils 2 Wohnungen veräußert.

2. Wohnungsabnahmen

Kündigt ein Mieter seine Wohnung, erfolgt durch die WV vor Ort eine Wohnungsabnahme. Dabei kam es in der Vergangenheit nicht selten zu Streit zwischen Mieter und WV darüber, in welchem Zustand die Wohnung zu übergeben ist. Um diesen Rechtsstreiten vorzubeugen, werden nun grundsätzlich Vorabnahmen durchgeführt.

3. Mietvertragsabschlüsse

Sonstiger Wohnungsbestand:	6
Bunzelweg 19:	12 (ab 01.01.2008 Wohnungen)
Gesamt:	34

4. Mieterhöhungen

durch Neuvermietungen:	
Berliner Str. 7- 13C:	3.800,- €/Jahr
Sonstiger Wohnungsbestand:	2.900,- €/Jahr
aufgrund von Modernisierungen	
Sonstiger Wohnungsbestand:	600,- €/Jahr
nach Mietspiegel	
Sonstiger Wohnungsbestand:	400,-€/Jahr
Gesamt:	7.700,- €/Jahr

5. Betriebskosten Betriebskostenabrechnungen

Die Betriebskosten des Zeitraumes vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wurden fristgemäß im November 2007 gegenüber allen Mietern abgerechnet.

Anpassung und Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlungen: Berliner Str. 7- 13C

Mit der v. g. Abrechnung wurden die Vorauszahlungen den tatsächlichen Kosten angepasst und zusätzlich auch erhöht.

Von 128 Mietparteien (100 %) wurden die Vorauszahlungen von 61 Mietparteien (48 %) angepasst und erhöht.

Davon wurden bei 58 Mietparteien (45 %) Vorauszahlungen für die Heizkosten und bei 33 Mietparteien (26 %) die Vorauszahlungen für die kalten Betriebskosten angepasst und erhöht.

Durchschnittlich wurden die Vorauszahlungen für die Heizkosten um 17,6 % und die Vorauszahlungen für die kalten Betriebskosten um 3,5 % erhöht.

Kalkberger Str. 184- 188

Eine Anpassung der Vorauszahlungen an den tatsächlichen Kosten war nicht erforderlich. Die Vorauszahlungen liegen um ca. 30 % über den tatsächlichen Kosten des Jahres 2006.

Sonstiger Wohnungsbestand

Mit der Betriebskostenabrechnung wurden die Vorauszahlungen den tatsächlichen Kosten angepasst und zusätzlich erhöht.

Von 125 Mietparteien (100 %) wurden die Vorauszahlungen für die kalten Betriebskosten von 33 Mietparteien (26 %) angepasst und erhöht.

Durchschnittlich wurden diese Vorauszahlungen um 13,2 % erhöht.

Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung

Insgesamt wurden die Betriebskostenvorauszahlungen gegenüber 273 Mietparteien (100 %) abgerechnet. 13 Mietparteien (4,8 %) machten Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend.

Den Einwendungen von 4 Mietparteien (1,5 %) konnte die WV folgen. Diese Abrechnungen wurden korrigiert.

Den Einwendungen von 6 Mietparteien (2,2 %) konnte nicht gefolgt werden.

Weitere 3 Einwendungen (1,1 %) liegen zur rechtlichen Beurteilung dem Anwalt vor.

Abschlagsrechnungen der Ver- und Entsorger sowie Umlagen

Mit den Jahresrechnungen 2006 des Wasserverbandes Strausberg- Erkner erhielt die WV sehr hohe Gutschriften. Da Gutschriften in dieser Höhe nicht im Interesse der WV liegen, wurde die Summe

der monatlichen Abschläge der Höhe nach um 50 % (7.000,- €/Monat bzw. 76.000,- €/ Jahr) reduziert.

6. Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungen Wertgrenzen :

Bei einem Kostenumfang ab 500,- € werden mindestens 3 Kostenangebote eingeholt.
Bei einem Kostenumfang ab 5.000,- € wird die Leistung beschränkt ausgeschrieben.
Bei einem Kostenumfang ab 25.000,- € wird die Leistung öffentlich ausgeschrieben.

Instandhaltung und Instandsetzung:

Im Jahr 2007 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 480 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben. Die WV berücksichtigt überwiegend ortsansässige Firmen.

Die Leistungen der jährlichen Wartungen an Heiz- und Warmwassergeräten wurde beschränkt ausgeschrieben. Der Wartungsvertrag wurde im Juli 2007 mit einer ortsansässigen Firma geschlossen. Die Wartungsarbeiten für das Jahr 2007 wurden im 4. Quartal 2007 durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Kostenreduzierung i. H. v. ca. 14 % erreicht werden.

Sanierungen:

Wohnung in Eichenstr. 31, 1. OG- links

Diese Leerwohnung wurde im Zeitraum von Januar 2007 bis März 2007 umfangreich saniert. Es wurde eine Gasetagenheizung – Brennwerttechnik installiert. Das Bad wurde komplett modernisiert. Die Elektroanlage der Wohnung wurde erneuert. Der Fußboden wurde komplett neu belegt. Der Grundriss der Wohnung wurde verändert. Die Fenster wurden teilweise erneuert. Die Sanierungskosten betragen 20.300,- €. Die Wohnung wurde zum 15.03.2007 vermietet. Die Kosten der Sanierung haben sich nach ca. 2 Jahren refinanziert.

Wohnung Parkstr. 40, EG

Diese Leerwohnung wurde im Zeitraum von März 2007 bis April 2007 umfangreich saniert. Es wurde eine Gasetagenheizung – Brennwerttechnik installiert. Das Bad wurde komplett modernisiert. Die Elektroanlage der Wohnung wurde erneuert. Die Fenster wurden teilweise erneuert. Die Sanierungskosten betragen 20.600,- €. Die Wohnung wurde zum 01.06.2007 vermietet. Die Kosten der Sanierung haben sich nach ca. 2 Jahren refinanziert.

Berliner Str. 7- 13C- Fußbodensanierungen (siehe Bericht 2006)

Im Zeitraum von Januar 2007 bis Dezember 2007 wurden die Fußböden von 20 Wohnungen saniert. Davon waren im Zeitraum der Sanierung 16 Wohnungen nicht vermietet und 4 Wohnungen vermietet. Die Umzüge der 4 Mietparteien in Bauzeitwohnungen wurden von der WV organisiert und finanziert. Die Sanierungskosten pro Wohnung betragen durchschnittlich 7.300,- €. Die Wohnungen wurden alle zeitnah nach Sanierung vermietet. Die Kosten der Sanierung haben sich durchschnittlich nach 2 Jahren refinanziert.

7. HOAI-Leistungen (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure)

G.- Scholl- Str. 14

Die Planung der Sanierung wurde abgeschlossen. Die Sanierung erfolgt unter Einhaltung der EnEV und bezieht sich auf die Gebäudeteile Dach, Fassade und Fenster. Gleichzeitig werden zwei Leerstandswohnungen umfassend saniert und modernisiert. Die Veröffentlichung der Ausschreibung der Baugewerke erfolgt im Januar 2008. Der Baubeginn ist am 01.07.2008 und die Fertigstellung mit dem 31.10.2008 geplant.

Bunzelweg 19

Die Planung der Sanierung wurde begonnen. Die Sanierung erfolgt unter Einhaltung der EnEV und bezieht sich auf die Gebäudeteile Dach, Fassade und Fenster. Gleichzeitig werden die bestehenden Wohnungen teilsaniert und das Dachgeschoss mit 7 Wohnungen ausgebaut. Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden durchgeführt. Ein Antrag auf Gewährung eines zinsgünstigen Kredites bei der KfW wird im 1. Quartal 2008 gestellt.

8. Versicherungen

Im Jahr 2007 gab es 25 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 5000,- €. Die Versicherung regulierte alle Schäden in voller Höhe. Bei 3 dieser Fälle handelte es sich um Sachbeschädigung durch Graffiti. Die Sachbeschädigungen wurden angezeigt.

9. Baumpflege

Die jährliche Baumschau wurde im Juni 2007 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 897 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Die DBG empfahl die Fällung von 15 Bäumen. Die Fällgenehmigungen von der UNB wurden eingeholt. Die Baumpflegemaßnahmen wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgte von Dezember 2007 bis Februar 2008.

10. Software

Im November 2007 wurde eine für die kommunale Wohnungsverwaltung geeignete Software angeschafft. Die Daten werden bis zum 1. Quartal 2008 eingegeben, so dass ab dem 2. Quartal mit diesem Programm gearbeitet werden kann.

4.7 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2007 waren in Schöneiche rund 13.500 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist.

Die Kontrolle der Verkehrssicherheit (Baumschau) erfolgte 2007 erstmalig in Eigenregie der Gemeindeverwaltung. Für diese Aufgabe, die bis 2006 als externe Dienstleistung vergeben wurde, war eine neue Stelle geschaffen worden. Somit konnten im Jahr 2007 alle 13.500 Bäume auf ihren Zustand hin kontrolliert werden. Spezielle Baumgutachten wurden nicht mehr vergeben, es erfolgten lediglich ca. 50 Einzelbegehungen mit einem vereidigten Sachverständigen, um zusätzliche Sicherheit für die Entscheidung zu erhalten, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

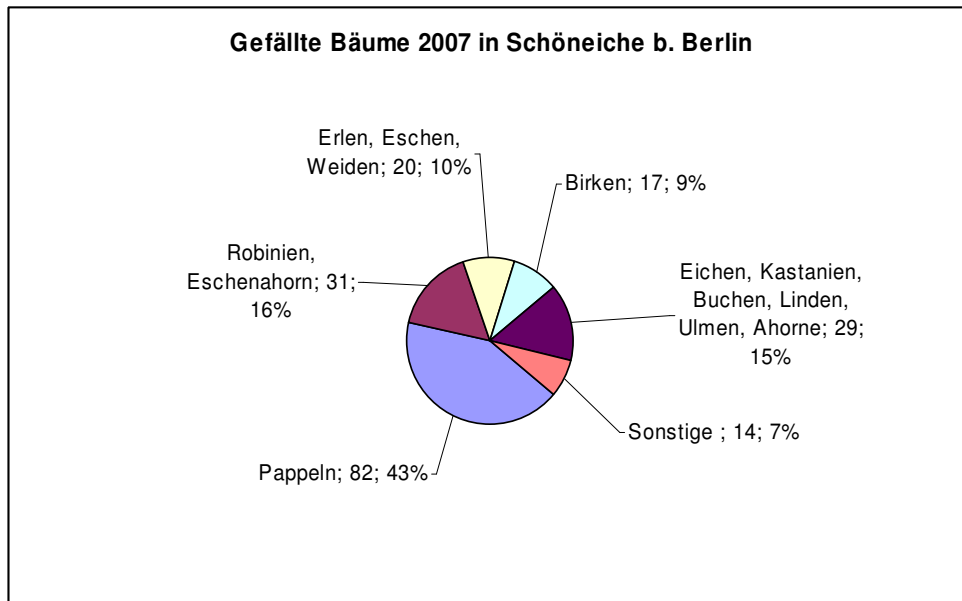
Es erfolgte eine systematische Aktualisierung des Baumkatasters (Ersterfassung von ca. 500 Jungbäumen, Korrektur von Eigentumsverhältnissen bei 250 Bäumen etc.).

Im Sachgebiet Baumschutz u. -pflege wurde eine Konzeption zum Umgang mit den vorhandenen Straßenbäumen in Vorbereitung des Straßenausbaus Kieferndamm erarbeitet und dem Planungsbüro übergeben. Die Konzeption zum Erhalt des Waldgartencharakters wurde als Arbeitsplan für 2007 fortgeschrieben.

Baumpflege:

Im Ergebnis der Baumschau und aufgrund weiterer Überlegungen zum Umgang mit dem vorhandenen Baumbestand wurden im Jahr 2007:

- 193 Bäume folgender Arten gefällt:



- An 1.200 Bäumen wurde Totholz entnommen bzw. Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt, welche der Herstellung der Verkehrssicherheit dienen. Weitere 550 Schnittmaßnahmen aus der Baumschau 2007 werden bis Mitte März 2008 erledigt.
- Insgesamt 90 Linden in der Rosa- Luxemburg- Str. der Bismarck- u. Karl- Marx- Str. wurden einer gründlichen Kronenauslichtung unterzogen, welche in erster Linie der Pflege und dem langfristigen Baumerhalt dient.
- Im Jahr 2007 wurden in der gesamten Ortslage ca. 170 Baumstubben ausgefräst, um eine neue Pflanzung vorzubereiten oder die Pflege der Grünstreifen zu erleichtern.

Neupflanzungen:

Im Jahr 2007 wurden im Rahmen von landschaftspflegerischen Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen 275 Bäume gepflanzt und 13.000 m² Gehölzflächen neu angelegt, die folgenden Vorhaben zugeordnet waren:

- Wiederaufforstung von 10.200 m² Waldflächen am Triftweg als Ausgleich und Ersatz für den Neubau der Feuerwache.
- Pflanzung von 164 Bäumen und Neuanlage von 1.650 m² Gehölzflächen in der gesamten Ortslage von Schöneiche als Ausgleich und Ersatz für den Neubau der L 302 (Schöneicher Str.). Diese Maßnahme wurde vom Landesamt für Straßenwesen durchgeführt und vom Sachbereich Grün des Bauamtes begleitet und betreut.
- Pflanzung von 12 Bäumen und Neuanlage von 350 m² Gehölzflächen im Jägerpark als Ausgleich für Eingriffe in den Naturhaushalt bei Neubau der Woltersdorfer, Arndt- und Neue Watenstädter Straße.
- Pflanzung von 33 Bäumen in der Schillerstraße, als Ausgleich für gefälltte Bäume in der gesamten Ortslage.
- Lieferung und Pflanzung von 52 Bäumen an Schöneicher Bürger im Rahmen der Aktion „Bäume für Schöneiche“.
- Als Ausgleich für den Mobilfunkmast am Triftweg wurde im Auftrag der VODAFONE- Deutschland GmbH in der Wilhelm- Raabe- Str. eine Feldgehölzhecke mit Wildschutzzaun angelegt (26 Ebereschen und 618 Sträucher, gesamt 777 m² Fläche).

Weitere Pflanzarbeiten (Bäume und Gehölzflächen) wurden vom Sachbereich Tiefbau i. Z. mit dem Straßenneubau beauftragt.

Sonstiges:

Der Wasser- und Bodenverband „Stöbber- Erpe“ wurde damit beauftragt, eine Planung für die Sanierung des Hufeisengrabens und des Jägergrabens zu erarbeiten. Dazu wurde Ende 2007 mit den notwendigen Vermessungsarbeiten begonnen.

5 Baubetriebshof

Im Jahr 2007 war der Baubetriebshof mit 18 Beschäftigten (16 VZE) besetzt:

Innenbereich: 1,5 VZE (Vollzeitbeschäftigte)

- eine Leiterin
(je 38h/Woche vom 01.01.-30.06.07, je 40h/Woche vom 01.07.-31.12.07)
- eine Sachbearbeiterin
(je 18h/Woche vom 01.01.-30.06.07, je 20h/Woche vom 01.07.-31.12.07))

Außenbereich: 15,5 VZE (Vollzeitbeschäftigte)

- zehn Mitarbeiter
(je 38h/Woche vom 01.01.-30.06.07, je 40h/Woche vom 01.07.-31.12.07)
- eine Mitarbeiterin
(je 38h/Woche vom 01.01.-30.06.07, je 40h/Woche vom 01.07.-31.12.07)
- **vier** Mitarbeiter in Teilzeitbeschäftigung (**nur je 30h/Woche**)
- **ein** Mitarbeiter in Altersteilzeit (**nur je 20h/Woche**)

Das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofs umfasst:

- Hausmeisterdienstleistungen in allen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde:
Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Kinder-einrichtungen und Schulen,
(1. Arbeiten im Außenbereich: z.B. Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartung und Instandhaltung von Spielplatzgeräten
2. Arbeiten im Innenbereich: z. B. Wartung und Kontrolle aller haustechnischen Einrichtungen, Kleinreparaturen an Mobiliar und Spielzeug, Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten in Kellern, Dachböden und sonstigen Bereichen)
- Straßeninstandhaltungsarbeiten (z.B. Montage/Demontage von Straßenschildern, Reinigung von Schildern und Buswartehallen, Reparatur kleinerer Straßenschäden, Gullyreinigung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Winterdienst)
- Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen Grün- und Restflächen
(z.B. Rasenmähd, Laub- und Abfallbeseitigung, Strauchschnitt, Entfernung von Wildaufwuchs aus Gehölzflächen, Straßenreinigung)
- Baumpflege (v.a. Erziehungsschnitt an Jungbäumen)
- Abfallbeseitigung (z.B. wöchentliche Leerung der Papierkörbe im Gemeindegebiet, Beseitigung illegaler Müllablagerungen)

Zehn Mitarbeiter (8 VZE) erbrachten die Hausmeisterdienstleistungen in den verschiedenen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde:

- drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte (je 38h bzw. 40h/Woche) in der Bruno-Bürgel-Schule einschl. Hort Tausendfüßler und Einfeldschulsporthalle sowie im Freizeithaus Nest und im Gemeindehaus
- drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte (je 38h bzw. 40h/Woche) in der Storchenschule und Zweifeldschulsporthalle sowie in der Schlosskirche und im Raufutterspeicher
- ein Mitarbeiter als Sportplatzwart (je 30h/Woche) auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz und als Mitarbeiter (je 8h bzw. 10h/Woche) in der Grünflächenpflege des Baubetriebshofs
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) in der AWO-Kita Heupferdchen
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) in der Kita Pustebume und als Mitarbeiter (je 8h bzw. 10h/Woche) in der Grünflächenpflege des Baubetriebshofs
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) im Übergangwohnheim und in der Obdachlosenunterkunft

Nur 6 Mitarbeiter/innen (6,5 VZE) arbeiteten also an der Erfüllung aller übrigen Aufgaben des Baubetriebshofs:

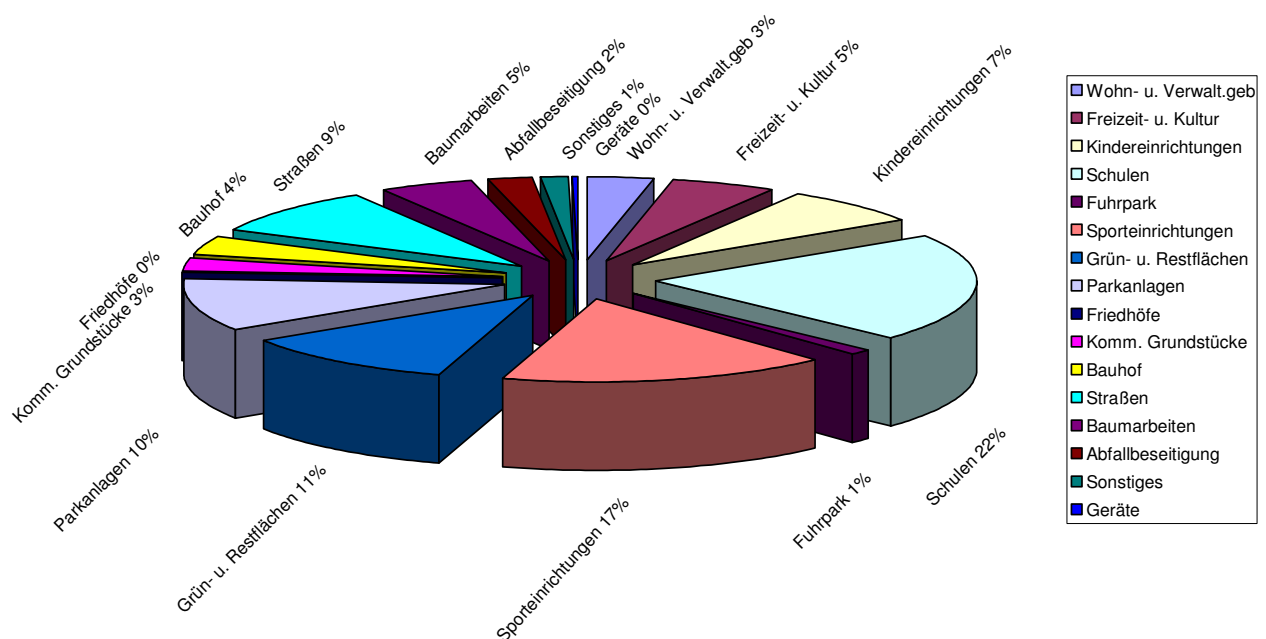
- ein Mitarbeiter (je 38h bzw. 40h/Woche) in der Straßeninstandhaltung
- zwei Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin (je 38h bzw. 40h/Woche), zwei Mitarbeiter (je 30h/Woche) sowie die beiden o.g. Hausmeister (je 8h bzw. 10h/Woche) in der Grünflächen- und Baumpflege, Abfallbeseitigung sowie der Erfüllung aller übrigen Aufgaben

Wie aus dem Diagramm im Anhang zu entnehmen ist, zählten die Arbeiten in den kommunalen Einrichtungen, v.a. Schulen und Sporteinrichtungen zum Schwerpunkt der Aufgaben des Baubetriebshofs. Der Anteil stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4%. Dies ist auf die durchgängige Nutzung der beiden Sporthallen im Zweischichtbetrieb sowie diverse Sonderveranstaltungen in der Zweifeldschulsporthalle zurückzuführen. Der Anteil der Leistungen in den Kindereinrichtungen halbierte sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr, da einige Kindereinrichtungen in freie Trägerschaft übergingen und nur noch in zwei Einrichtungen Hausmeister der Gemeinde beschäftigt sind. Der Anteil der Arbeiten in der Straßeninstandhaltung sank um 2%, da der Baubetriebshof nur noch die Reparatur größerer Schlaglöcher übernimmt, weitergehende Straßeninstandhaltungsarbeiten aber durch die Mitarbeiter des Sachgebiets Tiefbau an Firmen vergeben werden, welche über das notwendige Know-how und die geeignete Technik für solche Arbeiten verfügen. Der Anteil von Arbeiten der Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf Grün- und Restflächen nahm um 5% zu. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert dies u.a. aus der Übernahme der gesamten Pflege des Jägerparks durch den Baubetriebshof. Auch im Gewerbegebiet wurden umfangreiche Gehölzschnittarbeiten durchgeführt. Dort nimmt auch die Sauberhaltung der Parktaschen im August-Borsig-Ring regelmäßig viel Zeit in Anspruch, da diese wenig befahren werden und daher ständig zuwachsen.

Bei ihrer Arbeit waren die Beschäftigten des Baubetriebshofs im Zeitraum von Januar-Juni für zusätzliche Aufgaben von fünf MAE-Kräften und im Zeitraum von Juli-Dezember von zwei MAE-Kräften (Mehraufwandsentschädigung, sogenannte 1€-Jobs) unterstützt worden. Diese arbeiten pro Monat 80 Stunden. Insgesamt erbrachten die MAE-Kräfte eine zusätzliche Arbeitsleistung im Baubetriebshof von 2100 Stunden; dies entspricht der Arbeitsleistung von 1,2 VZE.

Daneben leisteten im Baubetriebshof insgesamt sechs Personen (darunter auch mehrere Jugendliche) 230 Stunden gemeinnützige Arbeit zur Tilgung von Geldstrafen. Die Jugendlichen waren vornehmlich wegen Graffiti-schmierereien im Ortsgebiet Schöneiche zu Geldstrafen verurteilt worden.

Leistungen des Baubetriebshofs im Jahr 2007



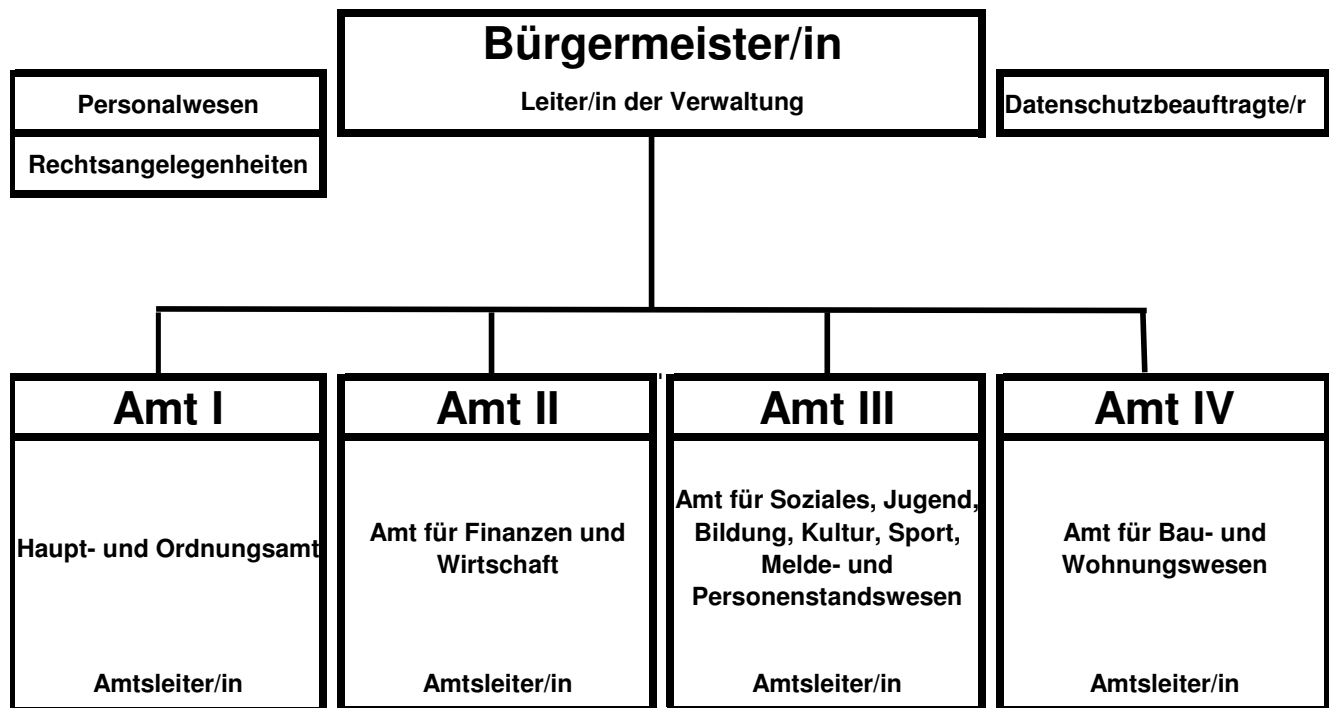
Anlagen zum Verwaltungsbericht

Übersicht zum Anhang:

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse
3. Übersicht Gemeindejugendvertretung
4. Personalstatistik
5. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen
6. Gewerbeentwicklung
7. Statistik zum ruhenden Verkehr
8. Einwohnerentwicklung
9. Übersicht über die Nutzung der ehem. Schloßkirche, des historischen Raufutterspeichers und des Heimathauses
10. Statistischer Bericht über die regelmäßigen Angebot im Freizeithaus „Nest“
11. Daten zur Bibliothek
12. Ortsdaten
13. Mitgliedschaften der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Organisationsschema:
 Verwaltungsaufbau allgemein, Verwaltungsleitung, Ämter



Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Verwaltungsgliederungsplan

2. Organisationsschema:

Organisationseinheiten mit den zugeordneten Aufgabengruppen

BM	Amt I	Amt II	Amt III	Amt IV	Regiebetrieb
Leitung / Personalwesen / Rechtsangelegen- heiten	Haupt- und Ordnungsamt	Amt für Finanzen und Wirtschaft	Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Melde- und Personenstandswesen	Amt für Bau- und Wohnungswesen	Baubetriebshof
11 Personal	10 Zentrale Verwaltung	14 Rechnungsprüfung	33 Einwohner- und Meldewesen	60 Bauverwaltung	67 Pflege der Park- und Grünanlagen
30 Recht	12 Statistik und Wahlen	20 Kämmerei	34 Personenstand	61 Ortsplanung	67 Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze
	13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	21 Kasse	40 Schulen	62 Vermessung und Kataster	68 Pflege der Anlagen zur Regenentwässerung
	32 Ordnung und Sicherheit	22 Steuern	41 Kultur	63 Bauordnung	68 Unterhaltungs- und Betriebsarbeiten
	37 Feuerschutz	23 Liegenschaften	42 Bibliothek	64 Wohnungsförderung	68 Hausmeisterdienstleistun- gen

2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse

Ausschüsse in der Gemeindevertretung Schöneiche			
			Stand 12.02.06
Hauptausschuss			
Vorsitzender	Heinrich Jüttner		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Dr. Erich Lorenzen	Helga Düring
	Lutz Kumlehn	Johannes Kirchner	Dr. Manfred Tschacher
Stellv. Mitglieder	Dr. Wolfgang Haier	Hans-Joachim Hutfilz	Dennis Schiller
	Beate Simmerl	Andreas Ritter	Olaf Schlundt
Gemeindejugendvertreter	Victoria-Tabata Schröder		
Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)			
Vorsitzende	Helga Düring		
Stellv. Vorsitzende	Lutz Kumlehn		
Mitglieder	Sonja Lachmund	Monua Vallentin	Anna Saratow
sachkundige Einwohner	Katrin Fiegler	Gabriele Streitz	Sybill Mai
		Marianne Richter	Robert Buchallik
	Gisela Otto	Karin Griesche	
Stellv. Mitglieder	Dr. Wolfgang Haier	Renate Dammasch	Beate Simmerl
	Petra Klimowicz	Dennis Schiller	
Gemeindejugendvertreter	Victoria-Tabata Schröder		
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)			
Vorsitzender	Christian Hempe		
Stellv. Vorsitzende	Johannes Kirchner		
Mitglieder	Beate Simmerl	Heinz Drescher	Petra Klimowicz
	Dr. Manfred Tschacher	Dr. Wolfgang Haier	
sachkundige Einwohner	Klaus Meyer	Hans-Jürgen Bober	Peter Meyer
	Andreas Felten	Rosemarie Schnitzler	Thea Thieme-Kämpfer
	Marianne Richter	Christa Buttgerreit	Oswald Orlik
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Renate Dammasch	Dr. Artur Pech

	Sonja Lachmund	Monua Vallentin	Dennis Schiller
	Olaf Schlundt		
Gemeindejugendvertreter	Robert Uhlich		

Ausschuss für Ortsplanung (OPA)

Vorsitzender	Dr. Erich Lorenzen		
Stellv. Vorsitzender	Hans-Joachim Hutfilz		
Mitglieder	Heinz Drescher	Karl-Heinz Körber	Monua Vallentin
	Dr. Wolfgang Haier	Olaf Schlundt	
sachkundige Einwohner	Dr. Dagmar Nawroth	Frank Fiegler	Gerd Brüne
	Michael Heyden		Dr. Philip Zeschmann
	Reinhard Böttger	Franz Sonk	Wolfgang Studt
Stellv. Mitglieder	Renate Dammasch	Dr. Rüdiger Teichert	Beate Simmerl
	Sonja Lachmund	Johannes Kirchner	Christian H. Hempe
	Lutz Kumlehn		
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Gemeindejugendvertreter	Jeannette Jantsch	Jonas Johne	

Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)

Vorsitzender	Karl-Heinz Körber		
Stellv. Vorsitzende	Dr. Rüdiger Teichert		
Mitglieder	Dr. Erich Lorenzen	Babara Ritter	Hans-Joachim Hutfilz
sachkundige Einwohner	Gundula Teltewskaja	Ekkehard Brühn	Winfried Saalschmidt
	Annette Felten	Eckhard Scheffler	Friedrich-Karl Kietzke
	Simone Gmeiner		
Stellv. Mitglieder	Dr. Manfred Tschacher	Helga Düring	Sonja Lachmund
	Lutz Kumlehn	Andreas Ritter	
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Grabenschaubeauftragter	Helmut Schulze		
Gemeindejugendvertreter	Christin Kittner		

Ausschuss für kommunale Wohnungen

--	--	--	--

Vorsitzender	Petra Klimowicz		
Mitglieder	Heinz Drescher	Renate Dammasch	
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Sonja Lachmund	
	Dennis Schiller		
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)			
Vorsitzender	Dr. Manfred Tschacher		
Mitglieder	Heinz Drescher	Monua Vallentin	
	Dr. Wolfgang Haier	Christian H. Hempe	
sachkundige Einwohner	Friedrich Windeck	Günter Farnow	Ilona Seidler
	Thea Thieme - Kämpfer	Edgar Hasenauer	Helga Lobsch
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Dr. Rüdiger Teichert	
	Dr. Artur Pech	Lutz Kumlehn	
	Petra Klimowicz		

3. Übersicht Gemeindejugendvertretung

Mitglieder der Gemeindejugendvertretung Schöneiche bei Berlin Stand 31.12.2007

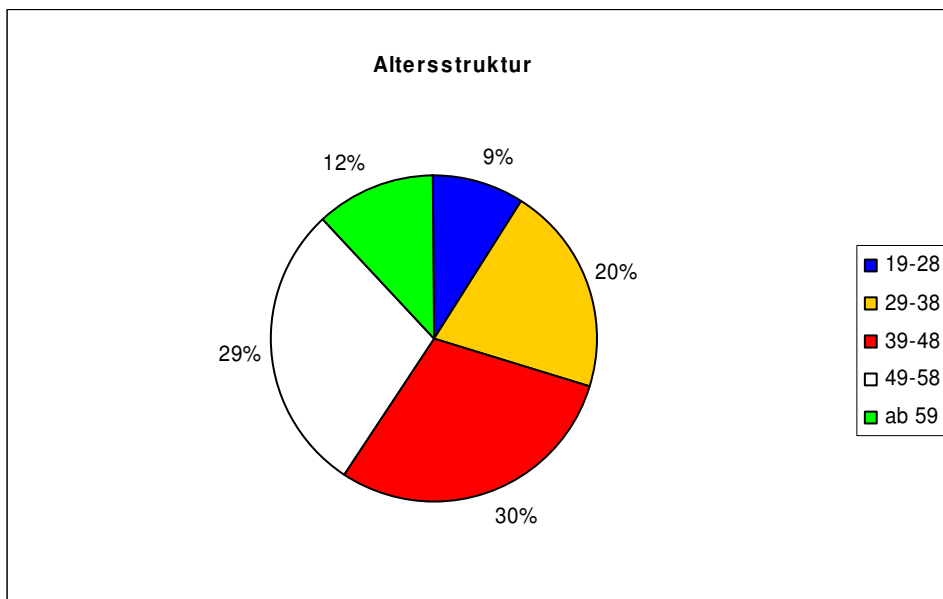
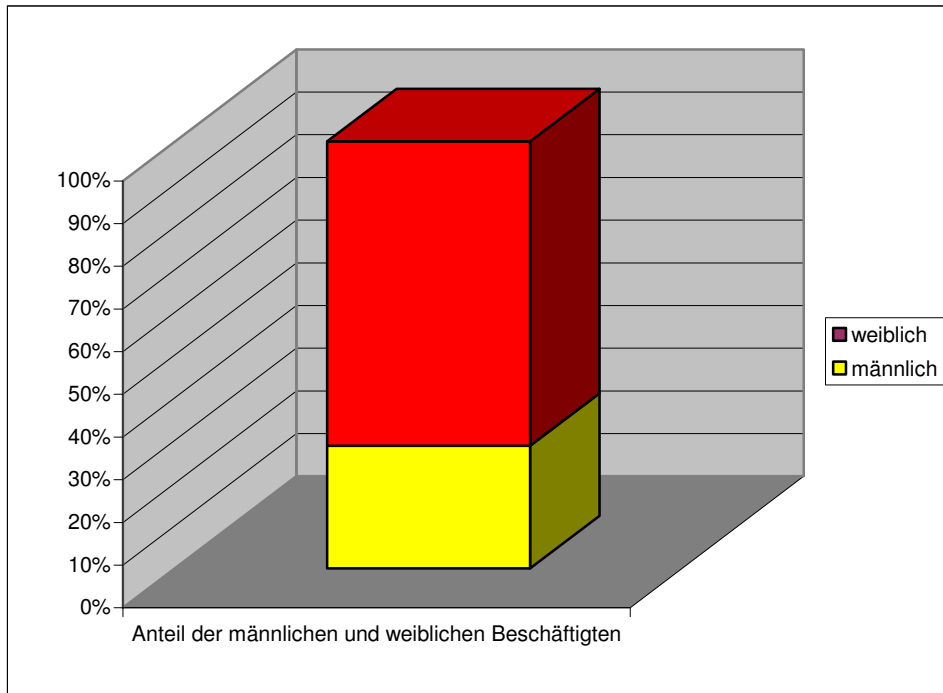
Arndt, Phillip
Jantsch, Jeannette
Johne, Jonas
Kegel, Kristin
Kittner, Christin
Leue, Eric Paul
Nowotny, Katrin
Nuß, Oliver
Saborowski, Charleen
Schröder, Victoria-Tabata
Uhlich, Robert
Waldmann, Rico

Folgende Mitglieder der GJV sind in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung (Stand 31.12.07)

Ausschuss für Ortsplanung (OPA)	Jeannette Jantsch Jonas Johné
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)	Robert Uhlich
Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)	Victoria – Tabata Schröder
Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)	Christin Kittner
Hauptausschuss (HA)	Victoria – Tabata Schröder
Gemeindevertretung (GV)	Victoria – Tabata Schröder

Die Gemeindejugendvertretung wurde mit Beschluss-Nr. 4./2007/670 aufgelöst. Zukünftig wird ein Jugendbeirat tätig sein.

4. Personalstatistik



Stellenplanentwicklung der Kernverwaltung

Stellenplan	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Plan 2008	Stellen laut KGSt für 10 - 15.000 Einwohner	Vergleich von IST 2007 zu KGSt	Plan 2010		
Leitung	3,00	4,00	4,50	4,50	5,00	5,00	4,50	4,50	4,63	4,63	2,75	2,75	4,75	4,15	3,90	3,90	4,750	4,75	5,000	95%	5,00		
Amt I	7,20	5,40	7,50	6,25	5,50	6,25	7,10	6,25	6,25	6,25	10,25	11,00	9,00	8,88	10,25	10,23	9,675	9,50	9,750	99%	10,00		
Amt II	6,50	7,10	5,50	7,00	7,00	7,38	7,13	8,00	8,00	8,00	8,50	8,50	8,50	8,50	7,35	7,95	7,750	6,75	8,000	97%	7,50		
Amt III	6,33	8,25	8,00	10,00	11,00	11,00	8,50	8,50	9,00	8,50	9,75	9,88	9,88	9,83	7,59	7,25	9,375	7,50	8,000	117%	7,50		
Amt IV	6,63	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	8,75	8,75	9,00	10,00	10,75	11,00	12,00	11,75	10,50	9,75	11,500	10,00	11,750	98%	10,00		
Amt V	5,63	5,75	6,75	5,00	5,75	5,00	4,88	5,88	7,38	7,38	seit 2001 nur noch 4 Ämter												
Stellen (VZE) insgesamt:	35,28	37,50	38,25	38,75	40,25	40,63	40,85	41,88	44,25	44,75	42,00	43,13	44,13	43,10	39,58	39,08	43,05	38,50	42,50	101%	40,00		
Einwohner 31.12.	8.169	8.151	8.228	8.619	9.428	10.013	10.363	10.806	11.155	11.299	11.397	11.493	11.702	11.871	12.022	12.100	12.131	12.300	12.500		12.500		
Anzahl der Stellen (VZE) je 1.000 Einwohner	4,32	4,60	4,65	4,50	4,27	4,06	3,94	3,88	3,97	3,96	3,69	3,75	3,77	3,63	3,29	3,23	3,55	3,13	3,40		3,20		

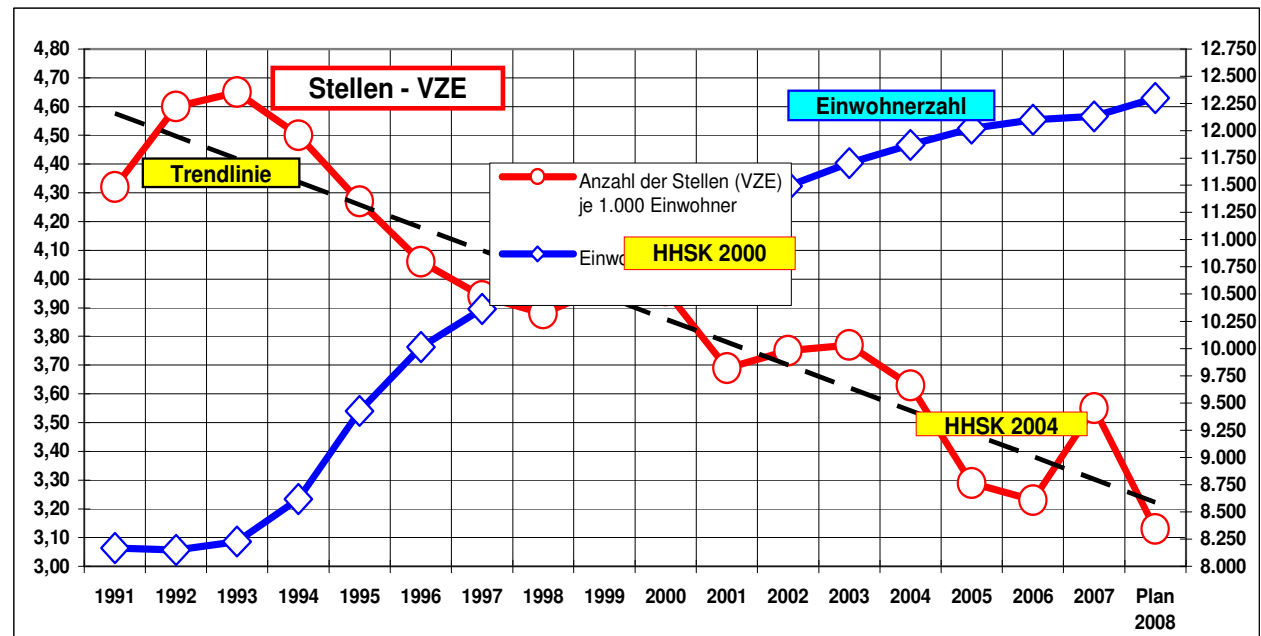
Hinweise:

KGSt: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung in Köln

HHSK 2000: Haushaltssicherungskonzept 2000
 HHSK 2004: Haushaltssicherungskonzept 2004

VZE: Vollzeitstellen

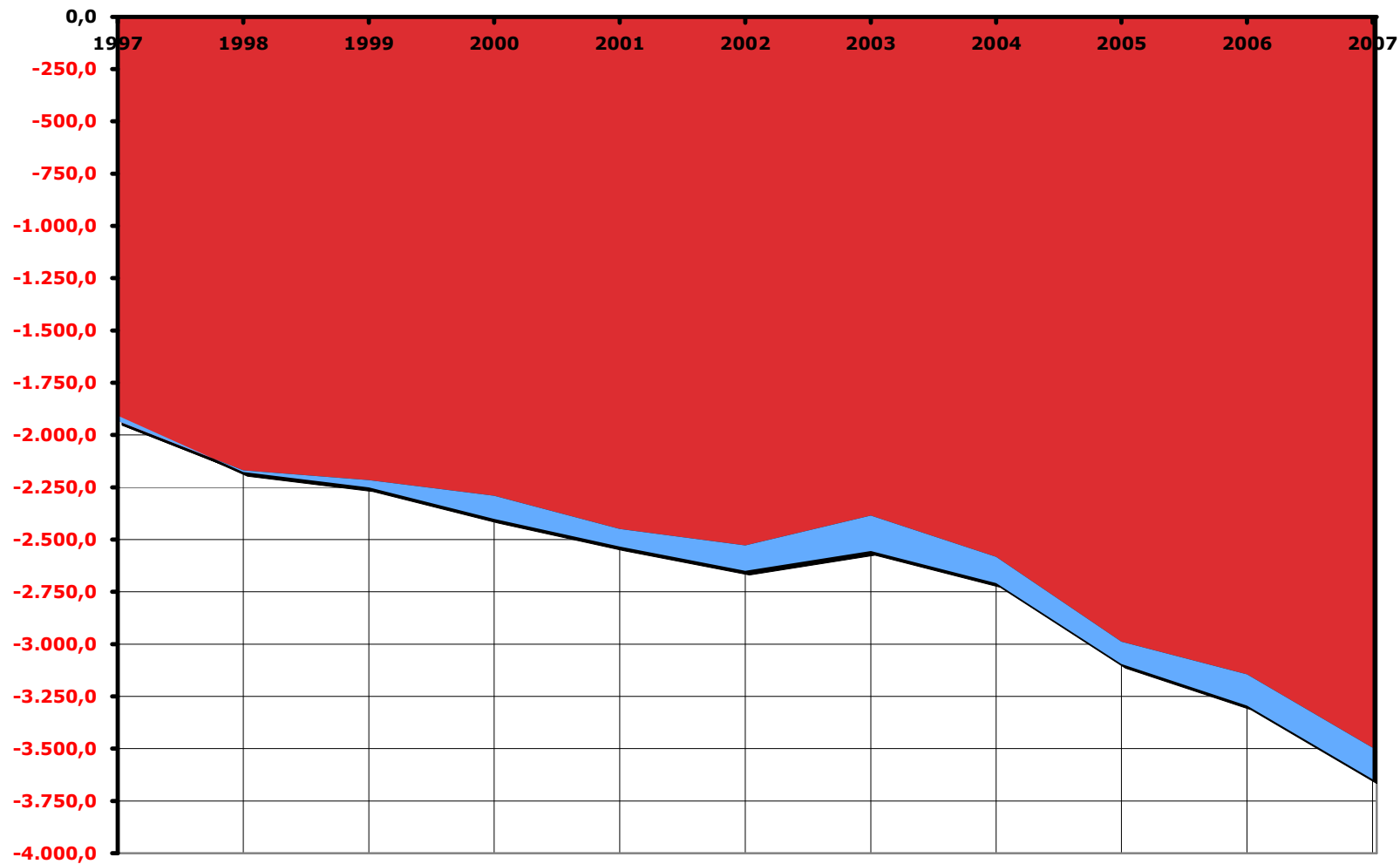
Vollzeitstelle ist 40 Stunden/Woche Regelarbeitszeit, durch Haustarifvertrag von 2004 bis 2007 ist VZE nur 38 Stunden/Woche Regelarbeitszeit



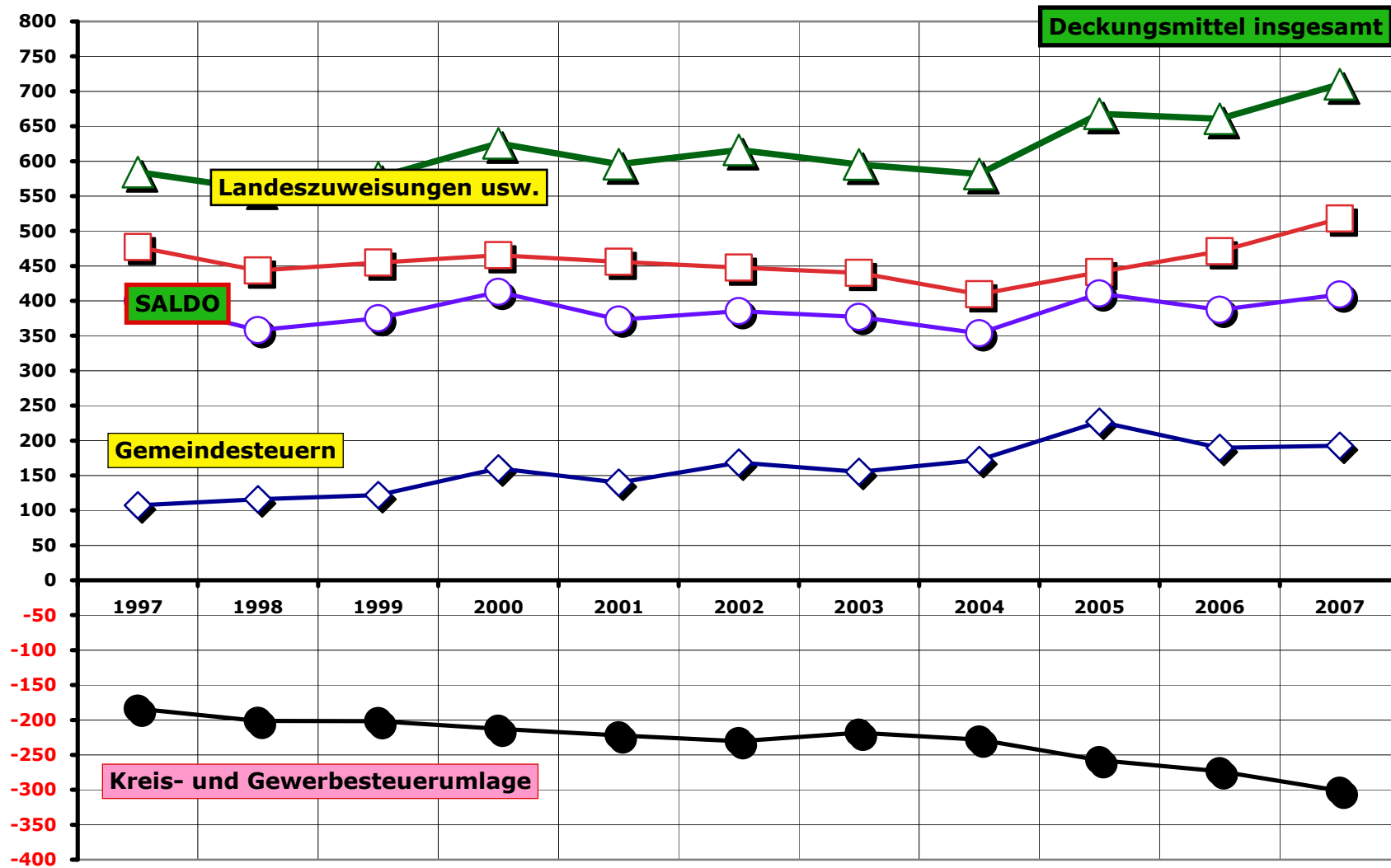
5. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen (Angaben in T€)

Einwohner	10.363	10.806	11.155	11.299	11.397	11.493	11.702	11.871	12.022	12.050	12.100	Vergleich
EINNAHMEN	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2007 / 1997
Grundsteuer	626,8	742,0	797,4	1.019,7	1.152,4	1.096,8	1.123,0	1.139,8	1.176,8	1.193,0	1.206,8	192,5%
Zweitwohnsitzsteuer	8,0	14,0	6,0	9,0	11,5	10,4	11,1	16,6	15,0	13,0	12,0	150,0%
Gewerbesteuer	448,6	465,9	524,5	746,2	393,1	775,5	630,5	834,7	1.476,0	1.018,0	1.050,0	234,1%
Hundesteuer	27,1	30,6	32,9	33,9	34,3	51,9	51,7	54,1	60,0	60,0	60,0	221,4%
Gemeindesteuern insg.	1.110,5	1.252,5	1.360,8	1.808,8	1.591,3	1.934,6	1.816,3	2.045,2	2.727,8	2.284,0	2.328,8	209,7%
Euro je Einwohner im Jahr	107	116	122	160	140	168	155	172	227	190	192	179,6%
Einkommenssteueranteil	1.021,2	979,1	1.092,2	1.206,3	1.121,4	1.351,6	1.454,8	1.364,0	1.364,5	1.600,0	1.904,0	186,5%
Ausgleich Steuerausfälle	232,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Familienausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	432,7	416,1	544,5	
Umsatzsteueranteil	0,0	115,3	126,1	141,9	138,5	135,0	138,1	133,2	135,0	145,0	170,0	
Schullastenausgleich	223,0	240,7	233,6	213,0	0,2	173,2	153,1	105,2	127,5	143,6	148,6	66,6%
Schlüsselzuweisung	3.466,0	3.456,3	3.400,7	3.461,4	3.705,6	3.246,2	3.157,3	3.004,4	2.991,0	3.117,1	3.243,5	93,6%
Zuw. übertr. Aufgaben	0,0	0,0	220,8	234,1	231,4	238,0	244,7	253,8	251,8	254,4	254,4	
Landeszuweisungen insg.	4.942,9	4.791,4	5.073,4	5.256,7	5.197,1	5.144,0	5.148,0	4.860,6	5.302,5	5.676,2	6.265,0	126,8%
Euro je Einwohner im Jahr	477	443	455	465	456	448	440	409	441	471	518	108,6%
Deckungsmittel insgesamt	6.053,4	6.043,9	6.434,2	7.065,5	6.788,4	7.078,6	6.964,3	6.905,8	8.030,3	7.960,2	8.593,8	142,0%
Euro je Einwohner im Jahr	584	559	577	625	596	616	595	582	668	661	710	121,6%
UMLAGEN / AUSGABEN	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Gewerbesteuerumlage	25,0	-7,9	-33,3	-111,3	-83,5	-121,9	-169,4	-126,5	-106,2	-150,0	-150,0	
Kreisumlage	-1.932,7	-2.168,6	-2.216,2	-2.290,5	-2.449,6	-2.527,3	-2.385,0	-2.581,6	-2.988,5	-3.144,3	-3.495,9	180,9%
Umlagen insg.	-1.907,7	-2.176,5	-2.249,5	-2.401,8	-2.533,1	-2.649,2	-2.554,4	-2.708,1	-3.094,7	-3.294,3	-3.645,9	191,1%
Euro je Einwohner im Jahr	-184	-201	-202	-213	-222	-231	-218	-228	-257	-273	-301	163,7%
SALDO	4.145,7	3.867,4	4.184,7	4.663,7	4.255,3	4.429,4	4.409,9	4.197,7	4.935,6	4.665,9	4.947,9	119,4%
Euro je Einwohner im Jahr	400	358	375	413	373	385	377	354	411	387	409	102,2%

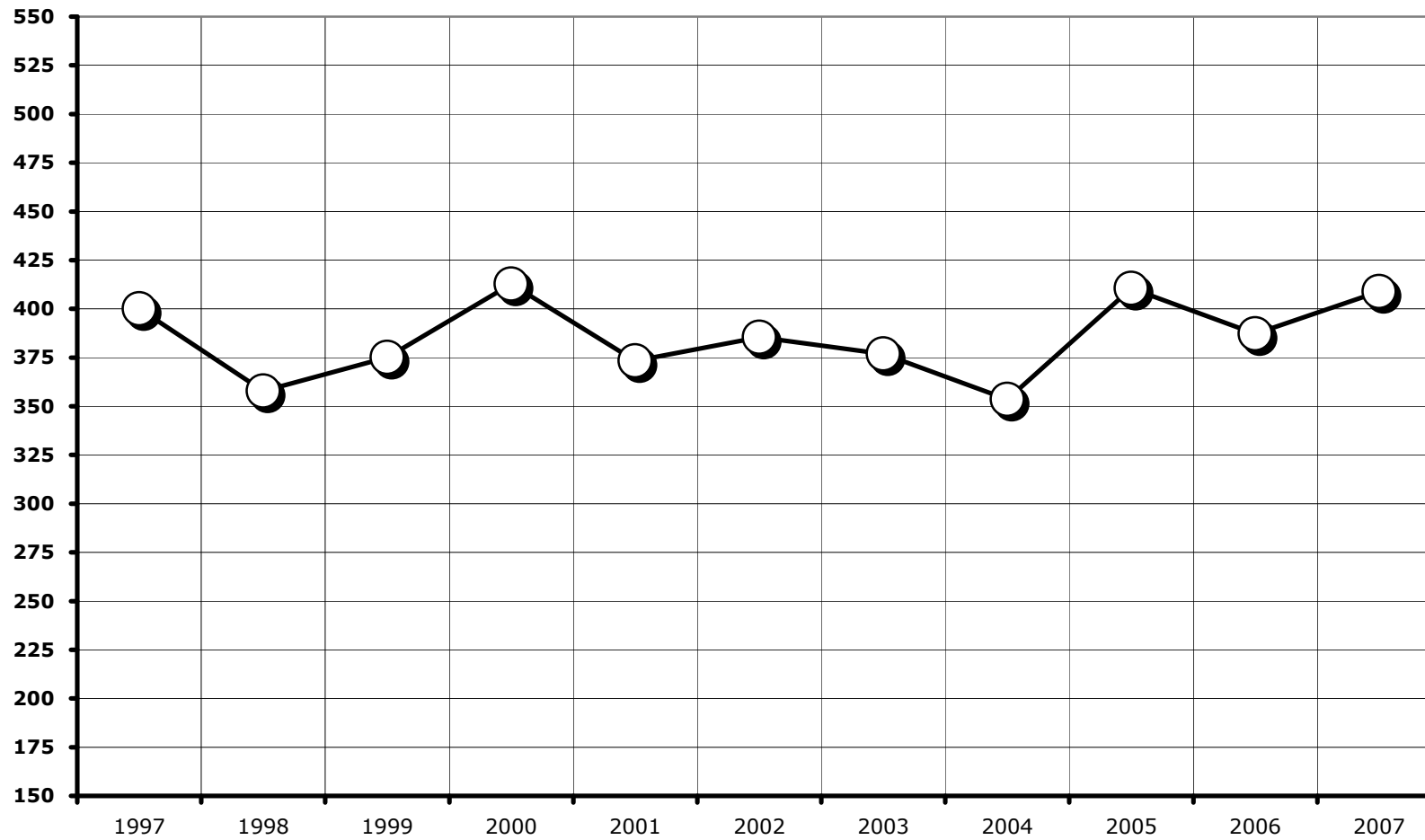
Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage 1997 bis 2006



Einnahmen und Umlagen in € je Einwohner je Jahr



SALDO in € je Einwohner im Jahr (Deckungsmittel minus Umlagen)



6. Gewerbeentwicklung

Gewerbeentwicklung 2007 per <i>Gewerbe angezeigt für</i>	30.06.	31.12.
Industrie	8	8
Handwerk	243	243
Handel	139	138
Sonstiges inkl. Automatenaufsteller	672	710
Reisegewerbe	39	38
Insgesamt	1101	1137

Gewerbeentwicklung 2007 per <i>Gewerbe angezeigt für</i>	30.06.	31.12.
eingetragene Einzelunternehmen	17	17
Einzelunternehmen	817	834
GmbH	136	134
GbR	32	33
oHG	3	9
AG	1	1
KG	2	2
juristische Person ausländischen Rechts	3	4
GmbH & Co. KG	11	11
Automatenaufsteller	18	18
Reisegewerbe	39	38

65 Pers.
7 Personen

Gewerbeentwicklung I. HJ + II. HJ 2007	30.06.	31.12.
Gewerbeanmeldungen	89	171
Gewerbeabmeldungen	54	137
Gewerbeummeldungen	37	69

Gewerbeentwicklung 2007 per	30.06.	31.12.
aktive Gewerbe ohne Reisegewerbe	1062	1081

Gewerbeentwicklung I. HJ 2007	30.06.	31.12.
erteilte Auskünfte	263	492

	30.06.	31.12.
weibliche Gewerbetreibende	290	298

Gewerbezentren	30.06.	31.12.
August-Borsig-Ring	28	31
Werner-von-Siemens-Str.	15	13
Otto-Lilienthal-Str.	5	6
Ortszentrum	29	29
Hohes Feld 1/Kalkberger Str. 10-12	13	12
Friedrich-Ebert-Str./Birkenweg 31-33	10	10
Berliner Str. 2 (Commerz Zentrum)	20	16
Kalkberger Str. 189	14	14
Neuenhagener Chaussee 1-3	23	26
Hohenberge	85	87
private Zimmervermietungen	11	10
Hotels	2	2

7. Ruhender Verkehr - Verkehrsordnungswidrigkeiten

Zeitraum: 1.1.2007 bis 31.12.2007

	Anzahl	Betrag
Erfasste Fälle	211	2.165,00
Verwarnungen zu 5 €	2	10,00
Verwarnungen zu 10 €	51	510,00
Verwarnungen zu 15 €	95	1.425,00
Verwarnungen zu 25 €	3	75,00
Verwarnungen zu 35 €	3	105,00
Gesamt Verwarnungen	154	2.125,00
Durch Zahlung erledigt	127	
Bußgeldbescheide gesamt	61	
Einsprüche gesamt	6	
Kostenentscheidungen (§ 25 a StVG)	16	
Einstellungen Bußgeldverfahren	22	
Bußgeldaufkommen (Soll) gesamt	42	630,00
Androhung der Erzwingungshaft	6	
Vollstreckungsersuchen	22	

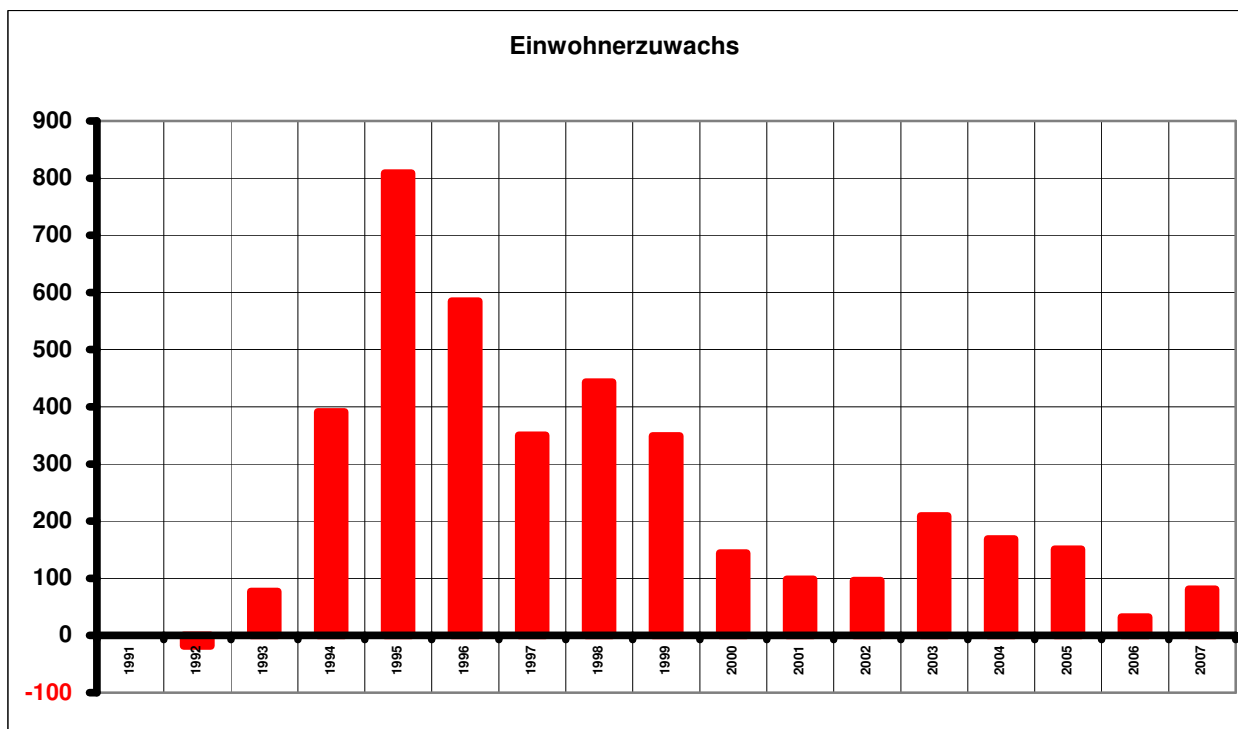
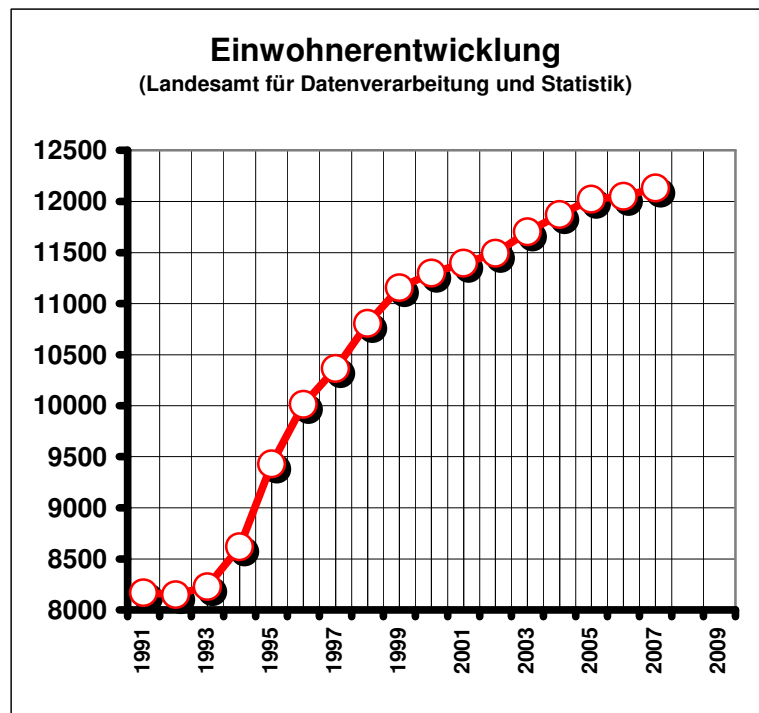
Tatort	Fälle	Betrag
Brandenburgische Straße	92	1.370,00
Blumenring	45	475,00
Storkower Weg	24	290,00

Tatort	Fälle	Betrag
Rahnsdorfer Straße	20	255,00
Stegeweg	15	220,00
Babickstraße	11	165,00

Aufschlüsselung nach Verstößen	Fälle	Betrag
Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen	68	650,50
Sie parkten nicht am rechten Fahrbahnrand	53	786,92
Sie parkten verbotswidrig auf der linken Fahrbahnseite	44	662,18
Sie parkten verbotswidrig auf dem Gehweg	11	75,00

8. Einwohnerentwicklung

1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.397	98	11.600
2002	11.493	96	12.000
2003	11.702	209	12.400
2004	11.871	169	12.500
2005	12.022	151	12.900
2006	12.050	32	
2007	12.131	81	
2008			
2009			
2010			14.750



9. Übersicht über die Nutzung der ehemaligen Schlosskirche, des historischen Raufutterspeichers und des Heimathauses

Datum	Veranstaltung	Name Veranstalter	Eintrittspreis	Einnahmen aus Eintritt=10% der Einnahmen	Besucheranzahl	Bemerkungen
23.01.	Miete i.J.	Frauengruppe Lebensart	50,00 €	50,00 €	145	HH Miete lt. Vertrag
23.01.	Miete i.J.	Kreativgruppe U. Schubert	50,00 €	50,00 €	120	HH Miete lt. Vertrag
28.01.	Besucher Januar	Heimatverein	1,00 €	23,00 €	23	HH Eintritt
09.02.	Besucher Schreibwkst.	Schreibwerkstatt	1,00 €	9,00	9	HH Eintritt
10.02.	Besucher	Dia-Vortrag Dr. Cajar	1,00 €	29,00	29	HH Eintritt
17.02.	Besucher	Dia-Vortrag Dr. Cajar	1,00 €	25,00	25	HH Eintritt
08.03.	Konzert	Audite	6,00 €	64,20	107	SK Nutzungsentgelt
09.03.	Besucher Schreibwkst.	Schreibwerkstatt	1,00 €	7,00	7	HH Eintritt
09.03.	Konzert	Schwarzmeer-Kosaken	15,00 €	79,50	53	SK Nutzungsentgelt
15.03.	Besucher Schreibwkst.	Heimatverein	1,00 €	6,00	6	HH Eintritt
18.03.	private Veranstaltung	Sonja Lachmund	0,00 €	68,00	o.A	SP Miete lt. Vertrag
24.03.	Konzert	Brandenb. Konzertorchester	10,00 €	87,00	87	SK Nutzungsentgelt
24.03.	Ostermarkt	Heimatverein	0,00 €	0,00	277	SP Standgebühren
25.03.	Ostermarkt	Heimatverein	0,00 €	230,00	640	SP Standgebühren
26.03.	Konzert	Herzmannson-Quartett	0,00 €	25,00	35	SK Nutzungsentgelt
15.04.	Konzert	Woltersdorfer Chorgemein.	6,00 €	77,40	129	SK Nutzungsentgelt
18.04.	Vortrag- Englischgruppe	Thea Unzner	1,00 €	22,00	22	SP Eintritt
27.04.	Besucher April	Heimatverein	1,00 €	13,00	13	HH Eintritt
22.04.	Konzert	Kammerchor Friedrichshgn.	6,00 €	26,40	44	SK Nutzungsentgelt
02.05.	Vorspiel	Vorspiel Keyboard	0,00 €	0,00	o.A.	SK Miete lt. Vertrag
05.05.	Musikfest	Initiativgruppe Musikfest	0,00 €	0,00	450	ohne Eintritt
08.05.	Besucher Schreibskst.	Schreibwerkstatt	1,00 €	9,00	9	HH Eintritt
10.05.	Jubiläum	40 Jahre Naturschutzaktiv	0,00 €	0,00	50	SP Miete lt. Vertrag
11.05.	Ausstellungseröffnung	Bäume - Naturschutzaktiv	0,00 €	0,00	45	SP Miete lt. Vertrag
12.05.	Jugendweihe	Jugendweihe-Verein	0,00 €	76,00	o.A.	SK Nutzungsentgelt
12.05.	Ausstellung	Heimatverein	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
13.05.	Konzert	Audite	6,00 €	48,60	80	SK Nutzungsentgelt

13.05.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
19.05.	Pommersche Veran- st.	Herr Dammasch	0,00 €	76,00	o.A.	SP Miete lt. Vertrag
20.05.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
26.05.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
27.05.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
31.05.	Versammlung	Kita Am Storchenturm	0,00 €	0,00	o.A.	SK Miete lt. Vertrag
01.06.	privates Kon- zert	Frau Kirsch	0,00 €	40,00	o.A.	SK Miete lt. Vertrag
02.06.	Jugendweihe	Jugendweihe- Verein	0,00 €	60,00	140	SK Nutzungsentgelt
02.06.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
03.06.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
03.06.	Konzert	Ökumen. Chor	6,00 €	28,80	48	SK Nutzungsentgelt
04.06.	Versammlung	Kita 1	0,00 €	0,00	o.A.	SP o. Nutzungsentg.
06.06.	Besucher Mai	Heimatverein	1,00 €	91,00	91	HH Eintritt
08.06.	Konzert	Eröffnung Heimat- fest	0,00 €	0,00	120	SK freier Eintritt
09.06.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
10.06.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
15.06.	Konzert	Seniorenveran- staltung	0,00 €	25,00	120	SK Nutzungsentgelt
16.06.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
16.06.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	45,60	76	SK Nutzungsentgelt
17.06.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	52,80	88	SK Nutzungsentgelt
17.06.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	0,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
23.06.	Ausstellung	Naturschutzaktiv	1,00 €	100,00	100	SP Nutzungsentgelt
29.06.	Konzert	Musikschule	0,00 €	0,00	120	SK freier Eintritt
30.06.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	25,00	26	SK Nutzungsentgelt
03.07.	Versammlung	DIE LINKE	0,00 €	40,00	o.A.	SP Nutzungsentgelt
04.07.	Besucher Juni	Heimatverein	1,00 €	84,00	84	HH Eintritt
02.08.	Ausstellung	Heimatverein	1,00 €	68,00	68	SP Eintritt
02.08.	Besucher Juli	Heimatverein	1,00 €	54,00	54	HH Eintritt
09.09.	Tag des offe- nen Denkmals	Heimatverein	0,00 €	0,00	o.A.	ohne Eintritt
11.09.	Besucher August	Heimatverein	1,00 €	47,00	47	HH Eintritt
15.09.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	25,00	42	SK Nutzungsentgelt
16.09.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	67,20	112	SK Nutzungsentgelt
23.09.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	25,00	26	SK Nutzungsentgelt
04.10.	Besucher September	Heimatverein	1,00 €	26,00	26	HH Eintritt
05.10.	Gespräch + Filmvorf.	DIE LINKE	0,00 €	50,00	o.A.	SK Nutzungsentgelt
06.10.	Mitglieder- vers. + Wahl	DIE LINKE	0,00 €	76,00	o.A.	SK Miete lt. Vertrag
09.10.	Mitglieder- vers.	DIE LINKE	0,00 €	40,00	o.A.	SP Miete lt. Vertrag
13.10.	Lesung	Schreibwerkstatt	1,00 €	20,00	20	HH Eintritt
14.10.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	82,80	136	SK Nutzungsentgelt
20.10.	Konzert	Heimatverein	8,00 €	25,00	30	SK Nutzungsentgelt
28.10.	Konzert	Heimatverein	10,00 €	43,00	43	SK Nutzungsentgelt
03.11.	Besucher Oktober	Heimatverein	1,00 €	27,00	27	HH Eintritt
03.11.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	30,00	30	SK Nutzungsentgelt

04.11.	Konzert	Heimatverein	10,00 €	57,00	57	SK Nutzungsentgelt
11.11.	Konzert	Heimatverein	0,00 €	25,00	45	SK Miete lt. Vertrag
11.11.	Konzert	Kulturamt	0,00 €	40,00	60	SK Nutzungsentgelt
18.11.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	33,00	55	SK Nutzungsentgelt
23.11.	Konzert	Heimatverein	10,00 €	103,50	110	SK Nutzungsentgelt
24.11.	Senioren- veranstaltung	Kulturamt	3,00 €	0,00	110	SK Nutzungsentgelt
25.11.	Konzert	Musikschule	0,00 €	0,00	130	SK Nutzungsentgelt
30.11.	Besucher November	Heimatverein	1,00 €	67,00	67	HH Eintritt
30.11.	Konzert	Musikschule	0,00 €	0,00	110	SK Miete lt. Vertrag
01.12.	Konzert	Heimatverein	10,00 €	62,00	62	SK Nutzungsentgelt
01.12.	Lesung	Kulturamt	3,00 €	25,00	32	SP Miete lt. Vertrag
02.12.	Konzert	Heimatverein	10,00 €	93,00	93	SK Nutzungsentgelt
07.12.	Konzert Mu- sikschiule	Kulturamt	0,00 €	0,00	125	ohne Nutzungsent- gelt
08.12.	Weihnachts- markt	Heimatverein	0,00 €	0,00	541	SP Miete lt. Vertrag
08.12.	Konzert	Heimatverein	8,00 €	57,60	72	SK Nutzungsentgelt
09.12.	Weihnachts- markt	Heimatverein	0,00 €	220,00	867	SP Miete lt. Vertrag
09.12.	Konzert	Heimatverein	10,00 €	140,00	140	SK Nutzungsentgelt
10.12.	Konzert	Heimatverein	10,00 €	25,00	o.A.	SK Nutzungsentgelt
14.12.	Konzert	Kulturamt	10,00 €	39,00	39	SK Nutzungsentgelt
15.12.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	72,00	120	SK Nutzungsentgelt
16.12.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	25,20	42	SK Nutzungsentgelt
16.12.	Konzert	Musikschule	6,00 €	159,00	57	LPBH Miete lt. Ver- trag
21.12.	Schauspiel	Kulturamt	0,00 €	25,20	35	SK Miete lt. Vertrag
22.12.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	72,00	120	SK Nutzungsentgelt
23.12.	Konzert	Heimatverein	6,00 €	72,00	120	SK Nutzungsentgelt
				3.911,80	7388	

SK = ehem. Schlosskirche

SP = historischer Raufutterspeicher

HH = Heimathaus

Bei Veranstaltungen in der Schlosskirche hat der Künstler einen Anteil an den Einnahmen aus Eintritt von **90 %**.

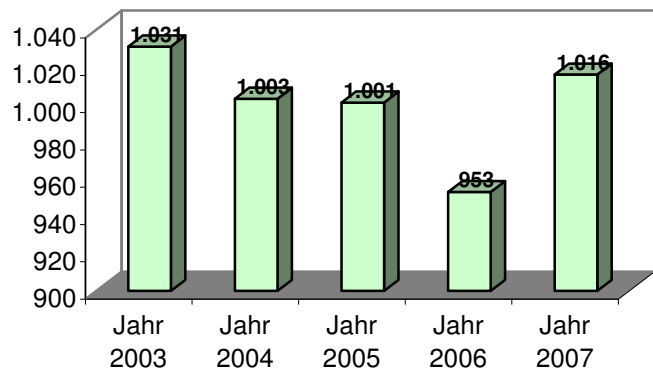
10. Statistischer Bericht über regelmäßige Angebote im Freizeithaus „Nest“ im Jahr 2007

Bemerkungen: Täglich besuchten im Jahresdurchschnitt 32,7 Jugendliche das „Nest“

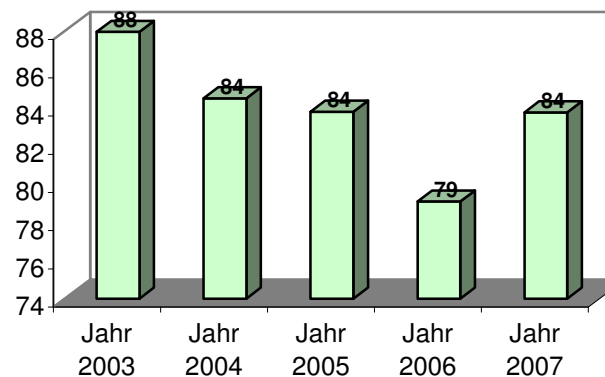
Monat	Veranstaltungen	Band - proben	Musik - schule	E Git .	Schla g zeug	Ganz- tag	Theater II A. Dölling.	Lesen	Fit - nes s	Tanz	Spor t/ Spiel	Fuss- ball	Tur- niere klein u. groß	Mal- kurs	Ko- chen u. Bak- ken	Be- su- cher- zahl
Januar	1x	12x	8x		1x	4x	3x		3		4x		1x	4	1x	726
Februar	3x	16x	5x		1x		2x	4x	4		2x		2x	1	1x	720
März	3x	20x	8x	3x		8x	2x	1x	3		4x	1x	3x	4		859
April	1x	12x	6x	3x		3x	2x	2x	1	1x	1x	2x	2x	1		571
Mai	3x	18x	7x	1x		4x	1x	3x	2	1x	4x	4x	2x	4		674
Juni	2x	17x	6x	2x			3x	3x		2x	4x	3x	2x	3	1x	788
Juli	4x	11x	2x					1x				1x	1x	1		522
August	1x	11x								1x			1x			237
September	1x	11x	9x			2x	5x	1x			2x	3x	1x	3	1x	520
Oktober	2x	14x	5x			2x	3x	2x			4x	2x	3x	3	3x	695
November	2x	10x	7x				1x				4x	2x	2x	3	5x	617
Dezember	3x	5x	6x	1x							2x		1x	1	1x	458
Summe	25x	157x	64x	10	2x	23x	22x	17x	13x	5x	31x	18x	21x	28x	13x	7387

11. Entleihungen und Benutzer

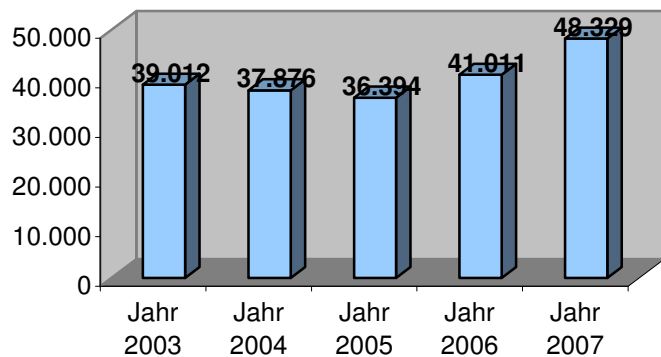
Entwicklung der Benutzerzahlen von 2003 bis 2007



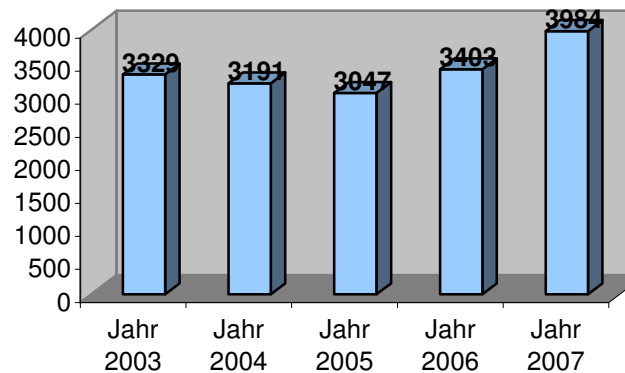
Benutzer je 1000 Einwohner von 2003 bis 2007



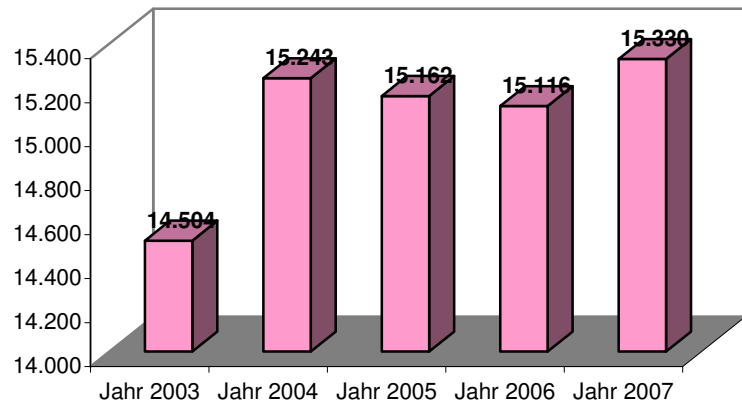
Entwicklung der Entleihungszahlen von 2003 bis 2007



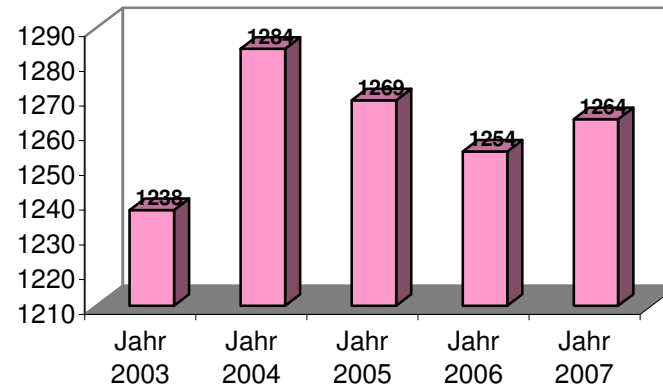
Entleihungen je 1000 Einwohner von 2003 bis 2007



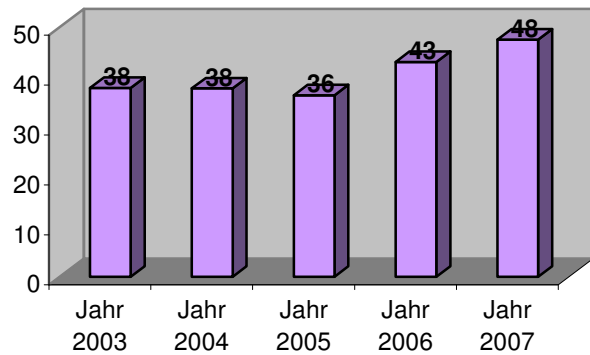
Entwicklung der Bestandszahlen von 2003 bis 2007



Bestand je 1000 Einwohner von 2003 bis 2007



Entleihungen je Benutzer von 2003 bis 2007



12. Ortsdaten mit Stand vom 31.12.2007

Einwohner.	Bevölkerung 2007 Hauptwohnsitz	12.131
	Bevölkerung 2007 Nebenwohnsitz	857
	Bevölkerung 1990	8.199
	Bevölkerung 1971	10.175
	Bevölkerung 1933	7.159
	Bevölkerung 1910	2.984
	Bevölkerung 1890	1.005
	Bevölkerung 1875	846
Fläche	Gesamtfläche	16,64 km²
	Gebäude- und Freiflächen	4,33 km ² (26,0%)
	Verkehrsflächen	1,43 km ² (8,6%)
	Landwirtschaftsfläche	8,64 km ² (51,9%)
	Waldfläche	1,95 km ² (11,7%)
	Wasserfläche	0,09 km ² (0,5%)
	Übrige Fläche	0,20 km ² (1,2%)
Bevölkerungsdichte		724 Pers. je km²
Größte Ausdehnung	Nord – Süd	5,16 km
	West – Ost	5,04 km
Ortshöhenlage	Dorfkirche Kleinschönebeck	45,25 m NN
	Rathaus Fichtenau	39,20 m NN
Länge Gemeindegrenze		26 km
Angrenzende Gebiete	Land Berlin	
	Gemeinde Hoppegarten	
	Gemeinde Neuenhagen	
	Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf	
	Gemeinde Rüdersdorf	
	Gemeinde Woltersdorf	
Verkehrsanbindung	Autobahn (Berliner Ring)	4 km bis Anschlussstelle Rüdersdorf
	Bundesstraße B 1/5	Berlin – Frankfurt (Oder)
	Landesstraße L 302	Berlin-Köpenick – Rüdersdorf
	Landesstraße L 338	Berlin-Rahnsdorf – Neuenhagen
	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS)	Rüdersdorf – Schöneiche – Berlin-Friedrichshagen (S-Bahn)
	Buslinie 161 (BVG)	Schöneiche - Berlin-Rahnsdorf - Erkner
	Buslinie 420 (BSO)	Schöneiche - Woltersdorf – Erkner
	S - Bahn	Bahnhof Friedrichshagen Bahnhof Rahnsdorf
	Eisenbahn	Bahnhof Erkner (Regionalexpress)
Bundesland	Brandenburg	
Landkreis	Landkreis Oder-Spree	
Kreisstadt	Beeskow	75 km entfernt

13. Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Mitgliedschaften

Gesellschaft, Verband, Verein usw.	Rechtsform	Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung	Beschluss GV erforderlich	Vertretung	Besonderes	Mitgliedsbeitrag
AG Ost - Planungsgemeinschaft H.A.S.E.	Planungsgemeinschaft (interkommunaler Planbereich: Hellersdorf, Altlandsberg, Strausberg, Erkner)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister		NEIN
ESG – Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH (Arbeitsförderungsgesellschaft)	GmbH (Anteil 9,5%)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Klaus Meyer	NEIN
Feuerwehrunfallkasse	Körperschaft		NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		
Förderverein Regionalpark Müggel - Spree	e.V.	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde in den Vorstand gewählt		150 € p.a.
Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin	Genossenschaft	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde als Jagdvorsteher gewählt		NEIN
KAV – Kommunalen Arbeitgeberverband	e.V.	Vertretung kraft Amt § 11 der Satzung des KAV	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		1.370 € p.a.
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionalpark Müggel – Spree	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft durch Bürgermeister Herr Jüttner ist ein Sprecher der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft		NEIN

KSA - Kommunaler Schadenausgleich	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigk.	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland – Spree	Planungsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt RegBkPIG - Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung § 6 (RegBkPIG)	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister Mitarbeit im Ausschuss für Wirtschaft		NEIN
Schöneiche – Rüdersdorfer – Straßenbahn GmbH	GmbH (Anteil 15%)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO, Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Dr. Tschacher	NEIN
Seniorenwohn- und –pflegeheim Hannestraße 18 gGmbH	GmbH (Anteil 20%)	Vertretung kraft Amt § 10 Absatz 8 der Satzung der gGmbH	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Verwaltungsrat durch Herrn Klimowicz	NEIN
Städte- und Gemeindebund Brandenburg	Verband	Vertretung kraft Amt § 5 der Satzung des StGB	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		3.623 € p.a.
TUIV-AG – Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt Punkt 3.1.1 der Vereinbarung der TUIV-AG	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister, Mitarbeit von Beschäftigten in Arbeitsgruppen		1.100 € p.a.
Wasser- und Bodenverband Stöbber - Erpe	Zweckverband	Vertretung kraft Amt GKG - Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	NEIN	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister		NEIN
WSE - Wasserverband Strausberg - Erkner	Zweckverband	Vertretung kraft Amt GKG - Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	NEIN	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister		NEIN
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	Verband	Vertretung kraft Amt	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		700,00 € p.a.